Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

419 (10.9.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich M. 2.20** **Auswärts:** bei Abholung am Postschalter **Mk. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **Mk. 2.52.**

8 seitige Nummern **5 Pfg.** Größere Nummern **10 Pfg.**

Anzeigen: Die Kolonelzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Chefredakteur: **Albert Herzog.** Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: **U. Frhr. v. Seckendorff,** für Chronik u. Residenz **E. Stolz,** für den Anzeigenteil **A. Rinderspacher,** sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über **22000** Abonnenten.

Nr. 419. — **Karlsruhe, Freitag den 10. September 1909.** — Telephon-Nr. 86. — **25. Jahrgang.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Aus dem jüngsten Parlament.

M. **Konstantinopel,** 10. Sept. Genau acht Monate hat die erste Sitzungsperiode der türkischen Volksvertretung gedauert. In dieser Zeit haben sich die wackeren Abgeordneten der zum Teil halb wilden Völker des weiten osmanischen Volkes redlich bemüht, in den ihnen meist so fremden Geist des Verfassungslebens und moderner Kultur einzudringen. Und das ist sicher gar vielen recht schwer geworden. Da war ein alter Scheik aus Arabien in langwallendem, buntgesticktem Burnus, der im Namen seiner Kollegen um Erklärung des Begriffs „Aktiengesellschaft" bat. Mit staunenden Sinnen horchten dann die dunkelbärtigen Reiter aus der Wüste auf die weitschweifigen Erklärungen, die man ihnen gab; einige unter ihnen verstanden freilich auch dann noch nichts, aus dem einfachen Grunde, weil ihnen die türkische Sprache überhaupt fremd war. Diesen wurden die gelehrten Ausführungen dann ins Arabische übersetzt, was recht wenig zur Beschleunigung der parlamentarischen Arbeit beitrug.

Man begegnete also hier der sonderbaren Tatsache, daß ein gewisser Prozentsatz der Abgeordneten im Sitzungssaal saß, ohne von den Verhandlungen auch nur ein Wort zu verstehen. Auch sonst mußte man stets auf die eigentümlichsten Situationen gefaßt sein. So ereignete es sich einmal, daß ein Minister plötzlich einmal seine Rede abbrach und ein endloses Gebet sprach; dieser religiöse Regierungsvertreter konnte nur mit Mühe vom Kammerpräsidenten überzeugt werden, daß nach dem unbequemen europäischen Grundsatz Zeit Geld bedeutet.

Mit diesem Begriff hatten freilich die guten Orientalen nicht gerechnet. So kam es denn auch, daß in der ersten Hälfte der Session lange, orakelhaft blumenreiche Reden gehalten, aber die Beschlüsse meist „vertagt" wurden. Manchmal sprachen auch mehrere Abgeordnete zugleich, was indessen niemand störte. Trotz alledem war ein jeder der Deputierten von der Wichtigkeit gerade seiner Rede tief überzeugt, dabei aber gleichzeitig von echt orientalischem Mißtrauen wegen der richtigen Aufnahme seiner Worte durchdrungen. Als einst ein Hodja aus dem Speicher seines Wissens tiefgründige Weisheiten hervorholte und auf der Stenographentribüne nicht die gewohnte Tätigkeit zu bemerken glaubte, fühlte er sich im innersten Herzen gekränkt. „Warum schreiben diese Leute meine Worte nicht nach?" rief er entrüstet durch den Saal und schloß daran die Drohung, die unausschöpflichen Bronnen seiner Rede versiegen zu lassen und der Nation hinfürder die wichtigsten Direktiven vorzuenthalten.

Aber nicht alle nahmen ihre hohe Mission so genau. Im Gegenteil, das orientalische Ruhebedürfnis stellte sich fast allerorten sehr bald ein. Die ehrenwerten Paschas, Bejs und Effendis zogen es nämlich vor, den Trubel der Debatten durch ihr Erscheinen nicht mehr zu stören. Wozu sollte man denn bei den fetten Diäten noch über die Straße gehen? Die verhängnisvolle Folge trat allerdings umgehend ein. Der Sitzungssaal zeigte eine betrübende Leere und die Verhandlungen mußten infolge **Beschlußunfähigkeit vertagt** werden.

Da raffte sich denn die Regierung zu einer energischen Maßregel auf. Nunmehr wurde zu Beginn jeder Sitzung die Anwesenheit oder das Ausbleiben jedes Abgeordneten durch Namensaufruf festgestellt. Wer nicht erschienen war, dem wurde von seinen Diäten 1 Ltque. (18 Mark) pro Tag abgezogen und außerdem, o Schande, wurde der Name des Säumigen im Reichsanzeiger veröffentlicht. Die Zuspätkommenden ereilte dasselbe Schicksal. So mußten denn die armen Volksvertreter bei der größten Sonnenhitze die beschwerliche Pilgerfahrt nach dem Parlaemnte antreten. Und so ist es auch gekommen, daß in der Türkei neben den Soldaten die Abgeordneten die einzigen pünktlichen Leute geworden sind.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe,** 9. Sept. Minister **v. Bodman,** der erst dieser Tage sich durch die neuzeitliche Umgestaltung der Ueberwachung vorzeitig entlassener Strafgefangenen und unter polizeilicher Aufsicht stehender Personen allgemeine Anerkennung erworben hat, hat wie von hier der „Str. P." geschrieben wird, neuerdings eine sehr zeitgemäße Anweisung über die **Ausstellung von Leumundszeugnissen** erlassen, die ebenfalls mit allgemeiner Befriedigung aufgenommen werden wird. Es wird in dieser Anweisung darauf hingewiesen, daß ein Leumundszeugnis kein Vorstrafeverzeichnis sein soll, es soll vielmehr bekunden, ob der Beteiligte nach seinem ganzen Verhalten die allgemeine Achtung mit Recht genießt. Dies kann, heißt es in der Anweisung weiter, wohl der Fall sein, obwohl das Strafregister eine geringfügige oder zeitlich weit zurückliegende, vielleicht durch jugendliche Verirrung, Not oder augenblickliche Erregung verschuldete Bestrafung aufweisen. Ob die Voraussetzungen gegeben sind, die es gerechtfertigt erscheinen lassen, über eine frühere Verfehlung hinwegzusehen und den Leumund einer Person trotz vorausgegangener Bestrafung als einen guten zu bezeichnen, muß unter Berücksichtigung aller Umstände der natürlicher Weise sehr verschieden gelagerten Fälle entschieden werden. Die Anweisung schließt wie folgt: „Allgemeine Grundsätze lassen sich hierüber nicht aufstellen, wir möchten aber glauben, daß es der Behörde bei Beachtung der obenerwähnten Gesichtspunkte möglich sein wird, dem Leumundszeugnis eine Fassung zu geben, die den Interessen aller an der Ausstellung desselben Beteiligten unbeschadet der unter allen Umständen gebotenen Wahrhaftigkeit des Leumundszeugnisses gerecht wird."

* **Mannheim,** 10. Sept. In der **Affäre** wegen **Vergehens** gegen § 218 R.-St.-G.-B. wurden auch **zwei Männer verhaftet.** Die Hebamme, welche noch vor kurzem ihre „Privat-Entbindungs-Anstalt" in den Zeitungen empfahl, hat die Vergehen bereits teilweise eingestanden. Die Anzeige beruht, wie gewöhnlich, auf einem Racheakt. Die Frau eines Kranenführers von der Rheinau entzweite sich mit einer Kundin der Hebamme. Infolgedessen erfolgte die Anzeige bei der Staatsanwaltschaft.

* **Feudenheim** (b. Mannheim), 10. Sept. Ein **Unglücksfall** ereignete sich gestern morgen auf dem Wege nach Heddesheim. Der 10jährige Sohn des Taglöhners Franz **Winkler** von hier hatte sich auf die **Kuppelung** zweier elektrischer **Wagen** des staatl. Porphyrwerkes Dossenheim gesetzt, das zurzeit mit dem Transport der zur Ausbesserung der Feudenheimer Landstraße benötigten Steine beschäftigt ist, um sich auf diese Weise ein Stück fahren zu lassen. Der Junge scheint aber seinen Halt verloren zu haben und geriet so unglücklich unter die Räder des zweiten Wagens, daß sie ihm **quer über die Brust** gingen. Der **Tod** scheint sofort eingetreten zu sein. Ein Verschulden des Führers beider Wagen scheint ausgeschlossen, da er den Vorfall gar nicht bemerkte und erst von der Gendarmerie benachrichtigt wurde.

* **Mosbach,** 9. Sept. **Ideale Zeitungsverhältnisse** bestehen noch in unserem Städtchen, wie aus folgender Bekanntmachung der hier erscheinenden „Badischen Neckarztg." hervorgeht: „Um unserem Personal Gelegenheit zu geben, dem morgigen Schlußmanöver anwohnen zu können, **fällt die morgige Nummer unseres Blattes aus.** Wir bitten unsere Leser dies zu entschuldigen und hoffen, daß dieselben unserem Personal diese Freude gönnen. Unsere heutige Nummer lassen wir aus diesem Grunde in verstärktem Umfang erscheinen."

* **Rastatt,** 10. Sept. Herr Obermusikmeister **Heußer,** der vor wenigen Tagen den königlichen Dienst quittiert hat, erhielt aus Schloß Mainau ein Schreiben folgenden Inhalts: „Schloß Mainau, den 4. September 1909. Euer Wohlgeboren beehre ich mich im höchsten Auftrage Ihrer Königlichen Hoheit der **Großherzogin Luise** das beifolgende Bild Seiner Königlichen Hoheit des höchstseligen Großherzogs mit der ergebensten Bitte zu übersenden, es anläßlich Ihres Ausscheidens aus dem königlichen Dienste nach **sechsundfünfzigjähriger Dienstzeit** zum Andenken gefälligst annehmen und bewahren zu wollen. Mit vorzüglicher Hochachtung Graf Andlaw, Obersthofmeister." Dem Schreiben war ein **großes Bild** unseres verstorbenen **Großherzogs** in goldenem Rahmen beigepackt. Der Jubilar freut sich mit Recht über diese außerordentliche Auszeichnung.

* **Obertsrot** (A. Rastatt), 10. Sept. Das **Sägewerk** von **Wielandt u. Weber** steht in **Flammen.** — Eine weitere, um 11 Uhr bei dem „Rast. Tagbl." eingetroffene Meldung besagt: Das Sägewerk ist bis auf den **Grund niedergebrannt.** Alle **Maschinen** sind **zerstört.** Das Feuer ist jedenfalls im Turbinenraum ausgebrochen und verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit über den ganzen Betrieb. Das ganze Anwesen war in einer **halben Stunde total zerstört.** Als man das Feuer bemerkte, wurde sofort ein Hydrant angeschraubt. Der Schlauch platzte, wodurch man einige Zeit ohne Wasser war. Diesem Umstande ist es zuzuschreiben, daß das Feuer so rasch um sich greifen konnte. Der günstigen Windrichtung vom Tale herauf ist es zuzuschreiben, daß das enggebaute Obertsrot nicht auch noch ein Raub der Flammen wurde.

=a. **Baden-Baden,** 10. Sept. (Privattel.) Der **deutsche Kronprinz** traf heute mittag per Automobil hier ein und fuhr am Hotel Stephanie vor, um seiner Schwiegermutter, der **Großherzogin Anastasia von Mecklenburg,** sowie deren Vater, dem **Großfürsten Michael Nicolajowitsch,** einen Besuch abzustatten. Nachmittags fuhr der Kronprinz in Begleitung der Großherzogin Anastasia nach **Karlsruhe.**

* **Baden-Baden,** 10. Sept. Der **Meisterdirigenten-Cyklus** wird insofern eine Aenderung erfahren, als an Stelle des schwer erkrankten Eduard **Colonne Generalmusikdirektor** Fritz **Steinbach** (Köln) eines der drei großen Konzerte dirigieren wird.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 10. September.

⊻ **Die Militär-Gebäude und die deutsche Flagge.** Man schreibt uns: Seit einigen Jahren weht in Bayern auf Befehl des Prinz-Regenten auf allen Staatsgebäuden (inkl. Militär-Gebäuden) bei allen festlichen Anlässen neben der bayerischen auch die deutsche Flagge. Merkwürdig wie sich die Zeiten ändern. Was die Militär-Gebäude betrifft, sind uns die Bayern in dieser deutsch-nationalen Aeußerung voraus, denn immer noch fehlt hier die deutsche Flagge, obgleich bei Offizieren und Mannschaften die deutsche Kokarde eingeführt ist. Auf allen badischen Staatsgebäuden, ebenso auf den kaiserlichen Postgebäuden und der Reichsbank weht die deutsche Flagge. Wenn nun auch die Kommandostellen und die Offiziere königlich preußische geworden sind durch die Militärkonvention, so sind doch die Militärgebäude ebenso wie die der Post reichsfiskalisch. Es wäre zu wünschen, daß auf den Militärgebäuden endlich neben der preußischen und badischen auch die deutsche Flagge gehißt würde. Am Tage von Sedan ist das z. B. besonders auffallend. Sedan ist doch kein spezifisch preußisches oder badisches, sondern ein deutsch-nationales Fest.

⊕ **Der Circus Otto Mark** hatte gestern seine Eröffnungsvorstellung. Sie bot manch gute equestrische und turnerische Leistung, die ebenso wie die erheiternden Entrees der Clowns vielen Beifall fanden. Ein altdeutsches Manöver, geritten von Damen und Herren in Kostümen der Renaissancezeit, eröffnete den Abend sehr glücklich. Dann zeigten die Kettenturner Broth. Raimond ihre staunenswerte Gewandheit und Sicherheit im Spiel ihrer Muskelkräfte, welch letztere bei dem akrobatischen Kombinationsakt der Forstelly-Company ausgezeichnete Wirkungen hervorbrachten. Auch Miß Julie Sandow war

Die Doppel-Entdeckung des Nordpols.

(Telegramme.)

):(**Paris,** 9. Sept. (Privat.) Auf eine **Depesche** des Kommandanten **Peary** an den Präsidenten **Taft,** lautend: „Ich habe die Ehre, den **Nordpol zu Ihrer Verfügung** zu stellen", hat, wie aus Newyork telegraphiert wird, der **Präsident geantwortet:** „Ich **danke Ihnen** für Ihr **interessantes** und **großmütiges Anerbieten,** weiß aber nicht recht, was ich **damit anfangen** soll. Ich wünsche Ihnen aufrichtig **Glück** dazu, daß Sie nach den **größten Mühen** das **Ziel** ihrer Fahrt erreicht haben, und hoffe, Ihre Beobachtungen werden wesentlich zu den **Fortschritten der Wissenschaft** beitragen. Sie haben dem **amerikanischen Namen neuen Glanz** verliehen." (Man wird gut tun, den genauen Wortlaut des Telegramms abzuwarten. D. R.)

hd **Newyork,** 10. Sept. Die **Freunde** des **Kapitäns Peary** haben **Schritte** beim Marinedepartement **unternommen,** damit dieses **Peary zum Kontreadmiral befördere.**

hd **Newyork,** 10. Sept. **Der Sekretär des amerikanischen arktischen Klubs, Osborne, teilt mit, er besitze eidlich begutachtete Erklärungen, aus welchen hervorgeht, daß Peary die Koffer des Dr. Cook geöffnet hat und daraus die Berichte und Aufzeichnungen des Forschers an sich genommen und gelesen hat, daß er ferner einen Brief an die Gattin des Dr. Cook geöffnet und diesen dann wieder versiegelt und abgesandt hat.**

hd **Washington,** 10. Sept. Die **geodätische Abteilung des Marineamts** ist bereit, auf Antrag Dr. Cooks als **Schiedsrichter** aufzutreten und hat das Amt übernommen, um den **Meinungsunterschied zwischen Peary und Cook** zu schlichten.

D. **Newyork,** 10. Sept. (Privat.) Professor **Martin,** dessen Tod Peary meldet, war von der Universität Cornell, die von Peary gebeten wurde, der Pearyschen Nordpol-Expedition einen Mann beizugeben, der in der Lage sein werde, wissenschaftliche Beobachtungen zu machen. Er war noch ein junger Mann von kaum dreißig Jahren und zwischen ihm und Peary war eine herzliche Freundschaft entstanden. Er stammte aus Newyork. Inzwischen dauert der Wortkampf zwischen den Anhängern der beiden Forscher **Cook und Peary** fort. Die Cookiten behaupten, **Peary** hätte sich durch seine Expeditionen **bereichert, Cook dagegen habe sein Vermögen** zugesetzt. „Daily Chronicle" zeiht Cook offen des bewußten Betruges.

* * *

* **Wellmans Nordpolfahrt aufgegeben?** Der amerikanische Luftschiffer will jetzt anscheinend, nachdem der Pol schon zweimal erreicht worden ist, auf die Durchführung seines Vorhabens verzichten, im Ballon zum Pol zu gelangen. Es ist in Tromsoe Order angekommen, wenn möglich ein Schiff zu mieten und Leute, Proviant, Hunde und Maschinen, kurz, alle seine Hilfsmittel von Spitzbergen abzuholen.

Vermischtes.

hd **Elbing,** 10. Sept. (Tel.) In **Löthen** bei Miswalde wurde der Rüben-Unternehmer **Pichotzki** in seiner Wohnung durch 5 Arbeiter **überfallen und lebensgefährlich verletzt.** Darauf **raubten die Täter 1000 M** und entkamen mit der Beute.

hd **Duisburg,** 10. Sept. (Tel.) Wegen **Betruges,** begangen an dem im Konkurse befindlichen 27 Jahre alten **Prinzen von Bentheim-Steinfurt,** verurteilte die Strafkammer den **Kaufmann Gerwo** zu **9 Monaten Gefängnis** und 150 Mark Geldstrafe. Von der Anklage der Erpressung und des Wuchers gegen den Prinzen wurde er freigesprochen.

hd **Köln,** 10. Sept. (Tel.) Der **Schuhmacher Haarhaus** in Ohligs wurde unter dem Verdacht, seine **Frau ermordet** zu haben, **verhaftet.** Haarhaus gestand, seine Frau derart **mißhandelt** zu haben, daß sie bewußtlos wurde, worauf sie gestorben sei. Die Untersuchung ergab, daß der Körper der Frau über und über mit Wunden bedeckt war. Der Schädel wies mehrere Stiche auf. Haarhaus gab zu, daß er die letzte Nacht mit der unbekleideten Leiche zusammen in einem Bett geschlafen hatte.

= **Nürnberg,** 10. Sept. (Tel.) Der **Buchhalter Schmidt** von der **königlichen Hauptbank ist nach Unterschlagung** von **Depots** in Höhe von **100 000 Frcs flüchtig** geworden.

= **Innsbruck,** 10. Sept. (Tel.) Baumeister **Därr** aus Innsbruck ist in den **Miemingbergen** bei **Telfs abgestürzt.** Seine **Leiche** ist bisher noch nicht geborgen worden.

= **Admont,** 10. Sept. (Tel.) Ein ungefähr 20jähriger **Tourist,** dessen Persönlichkeit noch nicht festgestellt ist, ist vom **Hochtor** mehrere hundert Meter tief **abgestürzt.** Bisher ist es nicht gelungen, seine Leiche zu finden. Zwei andere Touristen, die eine Tour auf den Reichenstein unternommen hatten, werden vermißt.

Aus dem gewerblichen Leben.

= **Paris,** 10. Sept. (Tel.) Da sich der **Schiedsrichter** im **Streite** der **Arbeitgeber** und **Arbeiter** des **Maurergewerbes für die Bewilligung** der verlangten **Löhne** nunmehr ausgesprochen hat, wird die **Arbeit** am **Samstag** wieder **aufgenommen** werden.

= **Paris,** 10. Sept. (Tel.) Aus **Brest** wird berichtet, daß der **Zwist** zwischen einem Teil der **Sardinenfischer** und **Konservenfabrikanten** wieder **beigelegt** wurde. Wegen der vorgestern in **Quiberon** stattgehabten **Ruhestörungen** wurden **zahlreiche Fischer** von **Gendarmen verhaftet.**

Von der Luftschiffahrt.

= **Paris,** 8. Sept. Ueber den kurz gemeldeten **Todessturz** des bekannten Aviatiker **Lefèbvre** wird noch berichtet: „Der junge Flugkünstler Lefèbvre, der sich mit seinen Leistungen auf dem Wright-Doppeldecker in Reims große Anerkennung erworben hatte, probierte am Dienstag gegen Abend auf dem Aerodrom von Jubisy südlich von Paris, auf dem zwei große Flugwochen im Oktober stattfinden werden, zwei bestellte Flugapparate des Typus **Wright.** Mit dem ersten waren die Versuche zufriedenstellend verlaufen und auch der zweite, mit dem sich Lefèbvre bei bereits einbrechender Dunkelheit in die Lüfte erhob, flog anscheinend glatt und sicher; aber plötzlich bemerkten die auf dem Aerodrom Anwesenden, wie der **Apparat bedenklich** von oben nach unten **schwankte** und dann **herabsauste** und auf den **Boden aufschlug.** Nur ein Haufen von Splittern und Metallteilen war noch zu sehen. Unter ihnen lag der unglückliche Aviatiker regungslos. Aus einer anscheinend kleinen **Wunde an der Schläfe** träufelten Bluttropfen. Man brachte ihn sofort in ein benachbartes Restaurant, aber trotz aller Bemühungen der schnell herbeigeeilten Aerzte hauchte er wenige Minuten darauf sein Leben aus. Selbstverständlich werden alle möglichen Versionen über die Gründe der Katastrophe gebracht, von denen die, Lefèbvre habe beim Manöverieren einen Irrtum begangen, am meisten Glauben findet. Indessen erscheinen lt. „Frkf. Ztg." alle Hypothesen durchaus müßig, da der Apparat völlig zertrümmert und eine Feststellung nicht möglich ist, was an ihm versagt hat oder was an ihm geschehen ist.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

in ihrem Kraftsport von achtunggebietender Stärke. Die Freiheitsdressuren Frl. Marks, die hohe Schule, geritten auf „Gallus“ von Cavaliere Kappa, der auch die Freiheitsdressuren des Herrn Direktor Mark vorführte, Frl. Minna als Parforcereiterin, der flotte Doppel-Jockey-Akt des Frl. Mark und Herrn Bügler und die ungarische Czikospost der Geschwister Don Marco zeigten das Pferde- und Reiter-Material des Circus auf das Beste. Recht hübsch wirkte der Veilchen-Walzer des kleinen Balletkorps und sehr viel Lustigkeit erzielten namentlich die Entrees des Clown Jules Euler mit seinem August Fips. Mstr. Bongjilli, der schillernde Schlangenmensch, machte in Wahrheit den Eindruck eines „Mann ohne Knochen“ und elegant und kühn zugleich war die Bicycle-Fahrt der Großmanns die steile Wand des Käfigbaues herauf. So gab es ein solches Vielerlei von Darbietungen, daß der Circus wohl für Jeden etwas besonders Anziehendes haben dürfte.

□ **Die Fahrt des „Z. 3“** von Friedrichshafen über Karlsruhe nach Frankfurt a. M. wird, wie schon wiederholt mitgeteilt, morgen Samstag stattfinden. Wie uns auf Anfrage von der Zeppelin-Luftschiffbau-Gesellschaft drahtlich mitgeteilt wird, erfolgt der **Aufstieg des „Z. 3“ in Friedrichshafen zwischen 3 und 4 Uhr morgens.** Das Luftschiff dürfte, wenn alles gut geht, **etwa um 1 Uhr über Karlsruhe** sein.

Eine **Landung in Karlsruhe** ist, wie uns ausdrücklich von **maßgebendster Stelle** noch einmal versichert wird, **nicht geplant,** Doch ist eine **längere Schleifenfahrt** über Karlsruhe nicht ausgeschlossen. Die Vorbereitungen zu der Fernfahrt sind so gut wie beendet. Das Luftschiff wird vom Oberingenieur **Dürr** geführt werden.

Graf **Zeppelin** begibt sich heute abend nach **Frankfurt,** von wo er morgen früh 6 Uhr nach Hamburg-Kiel weiter reisen wird. Was die **Fahrt ins rheinisch-westfälische Industrierevier** anlangt, so wird sie unter Teilnahme von Direktor Colsman übeer den Westerwald, Siegen, das Lenneptal hinauf nach Lüdenscheid, Werdohl, Elberfeld-Barmen führen und Düsseldorf zum Ziele haben. Der Tag dieser Fahrt steht noch nicht fest.

Die Karlsruher Kaisertage.

Karlsruhe, 10. Sept.

△ **Das Programm zur Kaiserparade** und anläßlich dieser am morgigen Samstag stattfindenden **Festlichkeiten,** das wir im Auszug schon veröffentlichten, sei nachstehend zur besseren Uebersicht unserer Leser nochmals vollständig wieder gegeben:

7 Uhr morgens: **Abholen der Fahnen** im Großh. Schlosse durch die Fahnenkompagnie.

9.10 Uhr morgens: **Ankunft des Kaisers** auf dem Bahnhof in Forchheim. Zum Empfang sind anwesend: Die Kaiserin, der Großherzog und die Großherzogin, Prinz Max und Prinzessin Max, sowie die zum Empfange befohleneen Herren des militärischen Gefolges. Vom Bahnhof Forchheim begibt sich der Kaiser direkt nach dem Paradefelde, woselbst zunächst ein Abreiten der Front durch den Kaiser erfolgt.

Hieran schließt sich der **Vorbeimarsch** und zwar in folgender Reihenfolge:

1. **Fußtruppen.** 1. Bad. Leib.-Gren.-Regt. Nr. 109 (Karlsruhe); 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm Nr. 110, 1. und 3. Batl. Mannheim, 2. Batl. Heidelberg; Inf.-Reg. v. Lützow (1. Rh.) Nr. 25 (Rastatt); 3. Bad. Inf.-Reg. Markgraf Ludwig Wilhelm Nr. 111 mit Maschinengewehr-Komp. (Rastatt); 5. Bad. Inf.-Reg. Nr. 113 (Freiburg); 6. Bad. Inf.-Reg. Kaiser Friedrich III. Nr. 114 mit Maschinengewehr-Komp. (Konstanz); 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112 (Mülhausen); 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142 (Mülhausen; 2. Ober-Elsäss. Inf.-Regt. Nr. 171 mit Maschinengewehr-Komp. (Kolmar); 3. Ober-Elsäss. Inf.-Regt. Nr. 172 (Straßburg); 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169 (Lahr); 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170 (Offenburg); Rhein. Jäger-Batl. Nr. 8. (Schlettstadt); Großherzogl. Mecklenburg. Jäger-Batl. Nr. 14 mit Maschinengewehr-Abteilung Nr. 9 (Kolmar). Unteroffizier-Schule (Ettlingen). Bad. Fußart.-Reg. Nr. 14, 1. Batl. Straßburg; Bad. Pionier-Batl. Nr. 14 (Kehl); Telegraphen-Batl. Nr. 4 (Karlsruhe). 3. Fernsprech-Abteilung (Karlsruhe).

2. **Berittene Truppen.** 3. Bad. Drag.-Reg. Prinz Karl Nr. 22 (Mülhausen); Jäger-Reg. zu Pferde Nr. 5 (Mülhausen); Kurmärk. Drag.-Reg. Nr. 14 (Kolmar); Feldart.-Reg. „Großherzog“ Nr. 14 (Karlsruhe); 3. Bad. Feldart.-Reg. Nr 50; 2. Bad. Feldart.-Reg. Nr. 30 (Rastatt); 5. Bad. Feldart.-Reg. Nr. 76 (Freiburg); 4. Bad. Feldart.-Reg. Nr. 66 1. Batt. in Neubreisach, 2. Batt. in Lahr; Bad. Fußart.-Reg. Nr 14, 2. Batl. Straßburg.

Nach der Parade erfolgt die Entgegennahme von **Meldungen** durch den Kaiser. Indessen begibt sich die Fahnenkompagnie und Standarteneskadron nach Bulach, nimmt bei der Kirche Aufstellung und erwartet hier den Kaiser. Den Weg vom Paradefeld bis nach Bulach legt der Kaiser in Trab zurück. Dort stellt sich der Kaiser an die Spitze der Fahnenkompagnie und Standarten-Eskadron und führt dieselbe in die Stadt.

12.45 Uhr **Einzug des Kaisers** nebst Gefolge **in die Stadt** unter Kanonendonner und Glockengeläute. In der Beiertheimer-Allee und Karl-Friedrichstraße hat die Bürgerschaft Spalier gebildet. Auf dem Marktplatze erfolgt vor dem Rathause **Begrüßung des Kaisers** durch die städtischen Kollegien. Herr Oberbürgermeister **Siegrist** wird hierbei die Begrüßungsansprache halten.

Abends bei eintretender Dunkelheit: **Beleuchtung des Rathauses und des Marktplatzes.**

9 Uhr abends: **Großer Zapfenstreich** von sämtlichen Musikkapellen und Spielleuten des 14. Armeekorps auf der großen Wiese im Schloßgarten unter Führung des Herrn Baron von Monteton. Nach Beendigung des Zapfenstreiches: Parademarsch der Kapellen vor dem Kaiser. Die Kapellen rücken auf dem Wege Schloßkirche—Waldhornstraße ab.

* * *

× **Die 1. Eskadron des 3. Bad. Dragoner-Regiments Nr. 22** (Mülhausen i. E.) wird sich morgen, Samstag, früh 8½ Uhr vor dem Großherzoglichen Schlosse einfinden, um Ihre Majestät die Kaiserin, J. K. H. die **Großherzogin** und die **Prinzessin Max** zum Forchheimer Paradefeld zu eskortieren. Der Weg wird durch die Karl-Friedrichstraße und durch die Beiertheimer Allee genommen werden. Der Rückweg der hohen Herrschaften erfolgt mit derselben Eskorte.

‡ **Das Heidelberger Bataillon** des Grenadier-Regiments Nr. 110 verläßt Samstag früh 5.04 Uhr die Garnison, um mittels Extrazuges nach **Karlsruhe-Westbahnhof** transportiert zu werden, von wo es sich zur Teilnahme an der Kaiserparade in das betr. Gelände begibt. Die Rückkehr erfolgt 3.04 Uhr nachmittags.

□ **Die Probebeleuchtung des Marktplatzes und des Rathauses** am gestrigen abend ist über Erwarten schön und glänzend ausgefallen. Dagegen ist zwischen der Beleuchtung des Marktplatzes und der der Kaiserstraße als Hauptverkehrsstraße ein starker Kontrast hervorgetreten, da die Schaufenster von abends 8 Uhr an geschlossen sind. Es wäre daher sehr dankenswert, wenn die Ladeninhaber auf der Kaiserstraße und soweit möglich auch in anderen Straßen an den Abenden des 10., 11. und 12. September ihre Schaufenster auch nach dem offiziellen Ladenschluß **offen halten und** beleuchten und so mithelfen würden, das festliche Bild der Stadt zu verschönen.

≡ **Das Stadtgarten-Nachtfest am Sonntag abend.** Den Höhepunkt der verschiedenen während der nächsten Tage geplanten Stadtgartenfestlichkeiten wird zweifellos das Nachtfest am Sonntag abend bilden. Die Stadtgartenkommission hat alles aufgeboten, was Aug' und Ohr zu erbauen vermag. Die Festbeleuchtung wird eine imposante sein, wie sie ähnlich nur beim badischen Sängerbundesfest zu schauen war. Der Wirtschaftsplatz und die um den See herumziehenden Wege erhalten bunten Lampionschmuck, die Gaslandelaber werden mit glühenden Palmen und farbigen Gaslichtern versehen, elektrische Bogenlampen werden ihr weißes Licht auf den dunkeln See werfen, in dem sich die lampiongeschmückten Boote tummeln, Haine und Wasserfälle werden in bengalischem Lichte erstrahlen. Dazu ertönen die lieblichen Weisen der Grenadierkapelle, die schon für sich allein ein zahlreiches und frohgestimmtes Publikum anziehen dürften. Alles ist vorbereitet und harrt seiner Abwicklung. Nur eine tiefe Sorge schwebt über all den Mühen und Arbeiten: Wird uns der Wettergott diesmal hold sein? Hoffen wir das Beste und freuen wir uns einstweilen auf die schönen Stunden, die uns erwarten!

Die Ankunft der Fürstlichkeiten.

□ **Karlsruhe,** 10. Sept. Der Auftakt zu den Kaisertagen fand heute statt. Die meisten der Fürstlichkeiten, die an der morgigen Kaiserparade teilnehmen, trafen im Laufe des heutigen Tages hier ein und nahmen im Großh. Schloß, im Großh. Palais oder im Palais des Prinzen Max Wohnung.

Bei **Ankunft des Herzogs Johann Albrecht von Mecklenburg,** Regent von Braunschweig, fand am Bahnhof großer Empfang statt, da derselbe zum erstenmale als regierender Fürst dem Großh. Hof einen Besuch abstattete. Zum Empfang auf dem Bahnsteig hatten sich eingefunden der **Großherzog, Prinz Max,** der Komandierende General des 14. Armeekorps Frhr. v. **Hoiningen, gen. Huene,** der Stadtkommandant, Frhr. **Rinck von Baldenstein,** Großhofmeister von **Brauer,** Minister von **Marschall,** Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden, ferner eine Abordnung des Offizierkorps des Großh. Mecklenb. Jägerbataillons Nr. 14 aus Colmar, dessen Chef der Regent ist. Auf dem Bahnsteig-Ost stand eine Ehrenkompagnie, gebildet vom 5. Bad. Infanterie-Regiment Nr. 113 aus Freiburg mit Fahne und Regimentsmusik. Der Sonderzug mit dem Regenten fuhr punkt 12 Uhr 6 Min. in die Bahnhofhalle unter den Klängen der braunschweigischen Landeshymne ein. Der Großherzog und sein hoher Gast begrüßten sich durch herzlichen Händedruck. Im Gefolge des Regenten befanden sich Oberstallmeister Freiherr von **Girsewald** und Oberleutnant von **Grone.** Nach Vorstellung des beiderseitigen Gefolges und Abschreiten der Ehrenkompagnie erfolgte ein Vorbeimarsch der letzteren auf dem Bahnsteig. Hierauf begaben sich die Fürstlichkeiten zu den vor der Bahnhofhalle bereitstehenden Wagen. Auf der Fahrt vom Bahnhof nach dem Großh. Schloß durch die reichbeflaggten Straßen saßen der Großherzog und Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg in einem 4spännigen, offenen Galawagen mit Spitzenreitern. In der Vorhalle des Großh. Schlosses hatten sich Großherzogin **Hilda,** Großherzogin-Witwe **Luise,** Prinzessin **Max,** ferner die Hofstaaten und die im unmittelbaren Dienst befindlichen Hof- und Staatsbeamten zur Begrüßung versammelt. Am Schloßportal begrüßte der Regent die Fürstinnen aufs herzlichste.

Kurz nach der Ankunft des Regenten von Braunschweig traf sodann als Vertreter des Prinzregenten Luitpold von Bayern, **Prinz Ludwig von Bayern,** hier ein. Großer Empfang fand nicht statt. Der **Großherzog,** der die Uniform seines bayerischen Infanterie-Regiments trug, begrüßte den Prinzen, der um 12 Uhr 33 Min. eintraf, in überaus herzlicher Weise. Zum Empfang waren außer dem Großherzog anwesend Prinz **Max,** der Kommandierende General des 14. Armeekorps, Frhr. von **Hoiningen, gen. Huene,** der Stadtkommandant Frhr. **Rinck v. Baldenstein,** der bayerische Gesandte **Ritter zu Grünstein,** der bayerische Konsul und der Vorstand des Bayern-Vereins „Weiß-Blau“. Unter den Hochrufen des Publikums geleitete der Großherzog den Prinzen nach dem Residenzschloß. Mit dem Prinzen Ludwig trafen ein Flügeladjutant Oberst Walther von **Walderstöcken,** Major Freiherr von **Leonrod,** Hauptmann Graf von **Holstein.** Zum Ehrendienst war befohlen Generalleutnant von **Woedtke.**

Um 3.59 Uhr traf der Großherzog von **Mecklenburg-Schwerin** hier ein. In seiner Begleitung befanden sich Major Frhr. von **Heintze,** Hauptmann v. **Hirschfeld,** Hofstallmeister Frh. von **Maltzan;** zum Ehrendienst ist kommandiert Major von **Fabeck.** Zum Empfange waren anwesend der Großherzog und Prinz Max, ferner eine Abordnung des Offizierskorps des Großh. Mecklenburg. Jägerbataillons Nr. 14 aus Kolmar. Der Großherzog von Mecklenburg wird im Palais des Prinzen Max Wohnung nehmen.

♂ **Der deutsche Kronprinz** traf heute früh mit dem Zuge 7 Uhr 43 Minuten in **Darmstadt** ein und fuhr, nachdem er das **Frühstück** im **Fürstensalon** eingenommen hatte, mittelst eines bereit gehaltenen und gestern von dem Direktor der Protos-Automobil-Gesellschaft in Berlin hierher gebrachten neuen **Automobils** hierher weiter, woselbst er gegen 4 Uhr eintraf und im Großh. Residenzschloß Wohnung nahm. In seiner Begleitung befinden sich Generaladjutant Generalleutnant von **Schenk,** Hofmarschall Graf **Bismarck-Bohlen** und persönlicher Adjutant Oberstleutnant von **Oppen.**

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse“.

hd **Berlin,** 10. Sept. Auf der **funkentelegraphischen Station zu Nauen sollen heute abend Versuche** einer **Verbindung mit Kamerun** angestellt werden.

Cl. **Berlin,** 10. Sept. (Privattel.) Das preußische **Kultusministerium** hat anläßlich der **Schülerselbstmorde in Charlottenburg** eine **Verfügung** erlassen, wonach die **Schulinspektionen** fernerhin ¼jährlich und nicht wie bisher ½jährlich stattfinden sollen. Den **Schülern** soll gestattet sein, bei den **Schulinspektoren Beschwerden** anzubringen.

Cl. **Kiel,** 10. Sept. (Privattel.) **Großadmiral von Köster** reist morgen als **Vertreter Deutschlands** nach **Newyork** ab, um an der **Hudsonfeier** (zur Erinnerung an die erste Dampfschifffahrt Fultons) teilzunehmen.

= **Kopenhagen,** 10. Sept. Die **Kaiserin-Witwe von Rußland** ist heute vormittag an Bord der **Jacht „Polarstern“** hier **eingetroffen.**

= **Rom,** 10. Sept. Die Agence Stefanie meldet aus Petersburg: In amtlichen Kreisen ist durchaus **nichts davon bekannt,** daß der **Kaiser von Rußland** auf seine **Reise nach Italien verzichtet** habe. Die in auswärtigen Blättern verbreiteten Gerüchte werden auf die **nicht guten Nachrichten** zurückzuführen sein, die über den **Gesundheitszustand** der **Kaiserin** vorliegen. Man glaubt, daß der Gesundheitszustand der Kaiserin eine **Entscheidung** über den **Zeitpunkt** der Reise wohl **verzögern,** den **Kaiser aber nicht hindern** werde, sich **allein** nach **Italien** zu begeben.

= **Paris,** 10. Sept. Den Blättern zufolge ist in **Toul** ein aus **Straßburg datierter Brief beschlagnahmt** worden, in welchem **Deschaut** seine in **Toul verhaftete Geliebte** auffordert, **nach Straßburg** zu kommen.

hd **Nizza,** 10. Sept. **Zwei Deutsche** wurden von der französischen Sicherheitspolizei unter dem **Verdacht, Spionage** getrieben zu haben, **verhaftet.** Ein **französischer Offizier** soll **kompromittiert** sein.

hd **Bordeaux,** 10. Sept. Die Passagiere des hier eingetroffenen Dampfers „Peru“ berichten, daß **Venezuela seine diplomatischen Beziehungen zu Frankreich abgebrochen** hat und daß der **französische Geschäftsträger in Ungnade gefallen** ist. Der **französische Vizekonsul** in Carracas, welcher abgereist ist, um auf seinen Posten zurückzukehren, hat **Befehl** erhalten, in **Fort de France zu landen** und dort **Instruktionen abzuwarten.**

S. **Newyork,** 10. Aug. (Privat.) Die Nachricht vom **Tode** des Eisenbahn-Napoleons **Harriman** rief **allgemeine Bestürzung** hervor. Harriman ist gestern nachmittag bereits um 1½ Uhr gestorben. Die **Nachricht** von seinem Tode wurde aber bis **Börsenschluß zurückgehalten,** um eine **Panik zu verhüten.** Bereits vor mehreren Tagen fanden bei der „Union Pacific“ und „Southern Pacific company“ Sitzungen des Aufsichtsrates statt, um **Maßnahmen** für den **Fall** des **Todes Harrimans** zu treffen. Als voraussichtliche künftige **Nachfolger** für die **Unternehmungen** des **Harrimansystems** werden genannt: **Unterwood,** Präsident der Eriebahn, **Lorce,** Präsident von der „Delaware and Hudson Bahn“, Richter **Lovett,** bisher die rechte Hand Harrimans, ferner **Kruttschmitt,** Harrimans Direktor für die Streckenunterhaltung. Das **Vermögen Harrimans** wird auf **150—200 Millionen Dollars** geschätzt. Harriman kontrollierte etwa 400 Millionen Dollars Aktien und ein Eisenbahnnetz von 60 000 bis 80 000 Meilen mit 5200 Millionen Dollars Kapital. Eine **Aenderung** in der **Politik** des „Union Pacific Systems“ wird **nicht** erwartet.

Der Fall Schack.

= **Berlin,** 10. Sept. In einer **Versammlung** des **sozialdemokratischen Handlungsgehilfenverbandes** in der Arminhalle, zu der auch **Mitglieder** des **Deutsch-nationalen Handlungsgehilfenverbandes** erschienen waren, kam es gestern abend zu argen **Differenzen.** Der **Aufforderung,** den **Saal zu verlassen,** leisteten die **Deutsch-Nationalen** unter Absingung des Liedes **„Deutschland, Deutschland über alles“** sofort Folge. Sie wurden indessen **von sozialdemokratischen Handlungsgehilfen durch Faustschläge** und **Gummischläuche traktiert** und **mit Biergläsern beworfen.** Mehrere Personen wurden **verletzt** und **fünf Attentäter** der **Polizeiwache** zugeführt.

Von anderer Seite wird noch gemeldet: Der **Fall „Triole“** war es, welcher gestern die Veranlassung zu den **stürmischen Szenen** gab, die sich in der vom Zentral-Verbande der Handlungsgehilfen und -Gehilfinnen Deutschlands nach den Armin-Hallen einberufenen Versammlung abspielte. Es waren etwa **1000 Personen** anwesend, darunter **200 Anhänger Schacks** aus dem Deutsch-nationalen Verband. Als der **Referent,** der sozialdemokratische Landtagsabgeordnete **Strobel** den **Fall „Triole“** zur Sprache brachte, entstand **starker Lärm.** Die **Deutsch-Nationalen** riefen dem **Referenten Schimpfworte** zu, worauf der **Vorsitzende** die **Gegner aufforderte,** den **Saal zu verlassen.** Am Ausgange kam es dann zu den **Zusammenstößen,** wobei mehrere **Anhänger beider Parteien** leicht **verletzt** wurden.

Cl. **Hamburg,** 10. Sept. (Privattel.) Der Reichstagsabgeordnete **Schack** hat, wie der Deutsch-nationale Handlungsgehilfenverband soeben mitteilt, sein **Reichstagsmandat niedergelegt.** Schack ist auch **definitiv** von der **Leitung des Deutsch-nationalen Handlungsgehilfenverbandes zurückgetreten.** Er begibt sich demnächst wegen **Nervenzerrüttung** in eine **Heilanstalt.**

Kaiser Wilhelm bei den österreichischen Manövern.

= **Großmeseritsch,** 10. Sept. **Kaiser Wilhelm** und **Kaiser Franz Joseph** wohnten heute früh in der **Schloßkirche** dem **Requiem** für die **Kaiserin Elisabeth** bei, die heute vor 11 Jahren in Genf dem Dolche des Attentäters Luccheni zum Opfer fiel. Auch in der **Stadtpfarrkirche** fand eine **Trauerfeier** statt, an der die **Generalität** mit dem **Kriegsministerium** an der Spitze und die **ausländischen Fürstlichkeiten** teilnahmen.

Nach dem Gottesdienste begaben sich die **Kaiser** ins **Manövergelände.** Das Wetter ist sehr schön.

Vom Balkan.

= **Konstantinopel,** 10. Sept. Der **Khedive** hat sich heute nach **Egypten zurückbegeben.**

= **Konstantinopel,** 10. Sept. Die **Erregung** unter den **Armeniern** in **Adana** wegen der angeblich bereits vollzogenen **Hinrichtung von 5 Armeniern** die wegen ihrer provokatorischen **Teilnahme** an den **Unruhen zum Tode verurteilt** worden sind, **wächst** und wird von der **armenischen Geistlichkeit stark geschürt. Der Patriarch Turian beharrt auf seiner Demission** und **droht,** eventuell die **Großmächte anzurufen.** (Mgpst.)

= **Konstantinopel,** 10. Sept. „La Turqie“ zufolge steht die **Einberufung** der **armenischen Nationalversammlung** bevor.

hd **Konstantinopel,** 10. Sept. Hier zirkuliert neuerdings mit Befriedigung das Gerücht, daß die Regierungen von **Rußland, Frankreich** und **Oesterreich-Ungarn** der **Pforte** angeraten hätten, gegen die **Aufhebung der Kapitulationen** in die **Freigabe der Dardanellen** einzuwilligen. Die Regierung von **England** und **Italien** hätten sich diesbezüglich noch nicht geäußert.

= **Konstantinopel,** 10. Sept. Wie aus **Kanea** berichtet wird, richteten die **Mohamedaner** von **Rethymo** an die **Konsuln** der **Schutzmächte** namens aller Muselmanen Kretas ein **Telegramm,** in der sie über die täglich zunehmende **Bedrückung** durch die **Christen Klage** führen und bitten, das **Leben** und **Eigentum** der **Mohamedaner** zu **schützen,** da sie gegenüber dem **Beamtentum machtlos** seien.

Zur Lage in Athen.

= **Athen,** 10. Sept. Das **„Amtsblatt“** veröffentlicht heute das **Dekret** betr. die **Verabschiedung** des **Prinzen Andreas.** Derselbe begibt sich nach **Berlin,** um die **Kriegsakademie** zu beziehen.

Die gleiche Nummer des „Amtsblattes“ enthält das **Dekret** betr. die Stellung des **Generals Dimopulos** zur **Disposition** und über die Ernennung des **Obersten Zorbas** zum **Kommandeur** des **1. Armeekorps.**

Spanien und Marokko.

= **Madrid,** 10. Sept. Der **Direktor** der **„Correspondencia de Espania“** wurde **verhaftet.** Das **Kriegsgericht** in **Barzelona** erbat vom Senat die Ermächtigung, den **Senator Sol y Ortega** wegen des letzten **Aufstandes gerichtlich** zur **Verfolgung** ziehen zu dürfen.

= **Paris,** 9. Sept. Die **Mitglieder** des **Komitees** der **sozialen Verteidigung** veranstalteten in etwa **30 Automobilen** heute nachmittag **Kundgebungen** auf den Boulevards, um gegen die **Gefangensetzung Ferrers** in **Barzelona** zu **protestieren.** Sie versuchten, sich nach der **spanischen Botschaft** zu begeben. Die **Polizei zerstreute** sie und nahm etwa **40 Verhaftungen** vor.

Jetzt ist die rechte Zeit zu
Mondamin
Milchflammeri
und **frischen, gekochten Pflaumen.** Nährhaft und erfrischend. Mondamin überall erhältl. à 60, 30 u. 15 Pfg.
52965

Das Abendessen für Kinder
sollte in Milchspeisen bestehen, die unter Verwendung von
MAIZENA
hergestellt werden. „MAIZENA“ erhöht die Nährkraft bedeutend und macht die Speisen leicht verdaulich. — Aerztlich empfohlen.
9077

Reise-Poesien.

Erinnerungen einer Zurückgekommenen.
von Paula Kaldewey.

„Eine Reise gleicht einem Spiel", schreibt Goethe im Jahre 1797 an Schiller, „es ist immer Gewinn und Verlust dabei und meist vor der unerwarteten Seite; man empfängt mehr oder weniger, als man hofft, man kann ungestraft eine Weile hinschlendern, und dann ist man wieder genötigt, sich einen Augenblick zusammenzunehmen. Für Naturen wie die meine, die sich gerne festsetzen und die Dinge festhalten, ist eine Reise unschätzbar, sie belebt, berichtigt, belehrt und bildet."

Allein trotz des Lobes, das der Dichterfürst dem Reisen zollt, war dies zu damaliger Zeit doch nur ein Privilegium bevorzugter Sterblicher. Eigentlich holte man sich einzig und allein die gesellschaftliche Bildung im Ausland, die gelehrte dagegen suchte man daheim, in der stillen, abseits vom Weltgetriebe gelegenen Studierstube. Inzwischen ist das Reisen fast Gemeingut geworden — kein Backfischchen und kein Tertianer, die nicht ihre Ferienfahrt erwarten und fordern.

Diese Wandlung läßt sich am besten in den sogenannten „Fremdenbüchern" erkennen. Sie sind ein geistiger Ausdruck des Reiselebens, ein scharfgeschliffenes Glas, das die im Laufe der Jahrzehnte stattgehabten Veränderungen deutlich widerspiegelt. Allerdings nicht das Fremdenbuch, wie man es in den großen Hotels vorfindet, wo der Reisende nichts weiter ist als eine Nummer — wer in ihm den Ausdruck persönlicher Anschauung oder gar originelle Gedanken sucht, der muß schon in ziemlich abgelegene Winkel flüchten und auch Zeit haben, die oftmals bereits vergilbten Seiten zu durchblättern. So enthält ein Fremdenbuch eines Gasthauses zu Wilhelmshöhe folgendes naive Verse:

„Was kraucht dort in dem Busch herum?
Ich glaub es ist Napolium!
Er kraucht nach Kassel in die Stadt,
Wo Onkel „Lustig" Hof einst hatt',
Lustig war Madame Eugenie
Bis sie verlor nun die Partie."

Ueberhaupt scheint das Anlehnen an volkstümliche Lieder bei der Reise-Poesie recht beliebt zu sein. Wenigstens findet sich auch im Rudelsburg-Album eine Ergänzung des bekannten Hussitenliedes: Dort heißt es:

„Anno siebzig der Spektakel
War viel größeres Mirakel
Statt Hussiten der Franzos
Promenierte grandios
Kriegsgefangen in Nauenburg.

In demselben Fremdenbuch schreibt ein sentimentes „Klärchen":

„Da, wo die Saale ihre Well'n
Sanft an das Ufer spült,
Da gibt es viele schöne Stellen,
Wo man sich glücklich fühlt."

Im Gasthaus zum Inselberg liest man folgenden poetischen Erguß:

„In den Wolken steh' ich,
Auf die Menschlein seh' ich
Verachtend hernieder. —
Da drängt es mich,
Einsam hier bin ich,
Wieder zu ihnen hernieder!"

Einige Seiten weiter begnügten sich die Glieder Karl, Eduard, Wilhelm, Molly, Minka und Kathinka der Familie Mücke ihre Namen im Fremdenbuch zu verzeichnen. Ein amüsanter Witzbold setzte darunter:

„Der Sommer war doch nicht so warm —
Woher der große Mückenschwarm?"

Vielbesungen ist natürlich auch der Vater Brocken, doch mischen sich in diese Poesie meist Klagen über schlechtes Wetter. Bereits im Jahre 1817 grollt ein Engländer:

„Mühevoll stieg ich hinan, o Berg, deinen eisigen Gipfel,
Wähnte zu schau'n der Natur wonnerfüllendes Bild;
Doch Du verbargst in Wolken dein Haupt dem sehnenden Blicke
Ein Mal enthüllete nur Phöbus den Wolkensteg mir." —

In treffenden Worten klagt ein Magdeburger:

„Donner rollen, Blitze zucken,
Führer schmollen, Damen gucken
Aus dem Fenster und Gespenster
Wandeln vor der Tür herum."

Anspielend auf die Walpurgisnacht spöttelt ein Reisender im Stil Heinrich Heines:

„Ihr Hexen, Du lustiges Brockengespenst
Ihr Geister des ersten Mai!
Ich fürcht' euch nicht, ich fürcht' euch nicht
Kommt immerhin alle herbei!
Wir wollen feiern viel lustige Nacht,
Der Teufel mag auch dabei sein,
Er ist ein vielgebildeter Mann
Hübsch seid ihr, ihr Hexelein!
Dort unten woher ich gegangen kam
Die Hexen sind nicht so nett,
Sie ließen das Herz und den Beutel mir leer.
Besonders die vom Ballett!"

Sehr häufig begegnet einem auch im Brocken-Fremdenbuch der Witz:

„Benebelt hinaufgestiegen,
Benebelt hinuntergegangen." —

Es versteht sich eigentlich wohl von selbst, daß auch der Rhein auf dem Gebiete der Reisepoesie nicht leer ausgeht. Allerdings tritt hierbei eine gewisse Eintönigkeit zu Tage. Meist ist es nämlich die Simrocksche „Warnung vor dem Rhein", die von den fahrenden Lyrikern in das Gegenteil gewandelt wird. Sie singen:

„O zieh an den Rhein, o zieh an den Rhein,
Mein Sohn, ich rate Dir gut;
Da geht Dir das Leben so freudig ein
Da wächst Dir so feurig der Mut!
Du hast nicht gelebt, Du hast geträumt,
Bis an diese selige Stund,
Und ob dir der Becher auch überschäumt
O setz ihn nicht ab von dem Mund.
Kurz ist das Leben und arg ist die Welt,
Bleib hier ich rate dir gut,
Im deutschen Lande, bis weithin zum Bels
Bist nimmer in besserer Hut." —

Im Bad Gastein mahnt ein Reisender im Fremdenbuch:

„Treppenwanderer, sei gut und lieb!
Nimm zum Muster dir den Dieb!
Schleich' auf leisen Sohlen,
Als hätt'st Du was g'stohlen!
Denk' daran!
Mit polterndem Schritt
Nimmst Du die Ruhe des Nachbars mit,
Denk' an deine eigene Ruh',
Ein andermal bist Nachbar du!"

Jedenfalls sehr gut gemeint sind die Verse, die man auf der Kriml in Tirol vorfindet:

„Bleib hochbeglückt du Krimler Tal,
Durch alle fernen Zeiten,
Mit dem berühmten Wasserfall
Und deinen guten Leuten!
Sehr wert und teuer bleibst du mir,
Wenn ich auch bin entfernt von dir!"

Der Meeresstrand der Ostsee begeisterte einen Reisenden auf Stubbenkammer zu folgender Dithyrambe:

„Ob Strand, ob Land: es ist die Frage?
Doch fragst du mich, ich würde wählen
Den Ort, wo Fels und Meer sich still vermählen!"

Ein anderer singt am gleichen Ort:

„Wandrer, küsse diesen Strand!
Und du küssest dann die Stirn
Deinem deutschen Vaterland!"

Zum Schluß noch eine Reise-Poesie, die zwar nicht in einem Fremdenbuch gestanden, dafür aber in den „Lustigen Blättern" von der humorvollen Dichterin Josefa Metz veröffentlicht wurde.

„Wenn mit heißem Strahl die Sonne sticht,
Erste Juliglut die Lande drückt,
Wenn dem kühlsten Mann der Schweiß ausbricht
Und mit Perlen seine Stirne schmückt,
Wenn im Erdental
Nun den Menschen all
Vieles schnuppe wird und ganz egal,
Klingt es auch bereits
Rings aus Fern' und Näh':
„Gehn sie in die Schweiz
Oder an die See?"
Wenn der Droschkengaul mit wenig Schwung
Seinen Taxa übern Asphalt schleift,
Im Theater die Begeisterung
Eben nur noch matt die Rampe streift,
Wenn im Opernhaus
Die Musike aus
Und verklungen der und jener Strauß,
Rings aus Fern' und Näh'
Klingt es da bereits:
„Gehn sie an die See
Oder in die Schweiz?"
Wenn so recht im Mittagsglühn,
Vater, Mutter Lehmann und die vier
Schwerbepackt zum Wannseebahnhof ziehn,
„Wo's voll Eifer ruft: „Pst, Olle hier!"
Wenn im Grunewald
Froher Sang erschallt
Und der Küsse Echo widerhallt,
Klingt es im Gedräng'
Ganz aus Lehmanns Näh':
„Nich in die Lamäng,
Ich bleib' an die Spree!"

Briefkasten.

K. K. 100. Nehmen Sie einmal Rücksprache mit dem Agenten, oder schreiben Sie an die Generalagentur.

M. F. Das Zeppelin-Luftschiff „Z. 3" ist 136 Meter lang.

Eigentlich war es doch furchtbar ulkig!

Denken Sie sich ein kleines Gasthaus. Die Gaststube von durchnäßten, hustenden, erkälteten Menschen überfüllt. Da holt einer eine Schachtel Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen aus dem Rucksack, dann noch einer, dann ein anderer, und schließlich saß die ganze Gesellschaft da und lutschte Pastillen. Und was soll ich Ihnen sagen: auch nicht einer hat Nachteil von der Erkältung gehabt, und das danken sie doch nur den Sodenern, die eben zu den notwendigen Reiserequisiten gehören. Fays ächte Sodener kauft man für 85 ₰ in jeder Apotheke, Drogerie und Mineralwasserhandlung.

Telegraphische Kursberichte

vom 10. September.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Ostr. Cred.-A.	208.30
Disc Com.-A	192.10
Dresd. B.-A.	160.20
Ost.Staatsb.-A.	161.25
Lombarden	24.40
Gotthardb.-A.	—.—

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M.
(Mittelkurse.)

WechselAmsterd.	168.80
„ Antwerpen	809.33
„ Italien	808.25
„ London	204.—
„ Paris	811.75
„ Schweiz	811.66
„ Wien	851.—
Priv.-Diskonto	$2^{11}/_{16}$
Napoleons	16.20
3½% Deutsche Reichsanleihe	95.—
3% do.	85.10
3½ Pr. Cons.	94.90
4% Ital. Rente	102.50
4% Öst. Goldr.	99.80
4½% Öst.Silb.	99.05
3% 1. Portug.	62.90
4% 1880 Russen	90.40
4% Serben	80.90
4% Span. Ext.	—.—
4% Ung.Goldr.	95.30
4% Ung.Staatsr.	92.80
Bad. Bank	135.50
Kom.-Dsk.Bank	115.75
Darmst. Bank	136.90
Deutsch. Bank	249.50
Diskonto	192.10
Dresd. Bank	159.70
Öst. Länderbk.	118.70
Rhein. Kr.-Bk.	137.10
Rhein.Hyp.-Bk.	197.—
Schaaffh. Bank	143.30
Wiener B.-B.	148.—
Ottomanbank	147.50
Bochum	246.10
Laurahütte	192.20
Gelsenk.	204.—
Harpener	203.60

Tendenz: fest.

(Schlußkurse).

4% n.Bad.1908	102.15
4% Bad. 1901	—.—
3½%„abg.i.Fl.	90.20
dto. i. M.	94.55
3½% 1892/94	94.30
3½% Bad.1900	94.30
3½% „ 1902	94.30
3½% Bad.1904	94.30
3½% Bad.1907	94.20
3% Bad. 1896	86.20
4%Bayern1907	102.30
4%Württb.1907	102.70
4% Rh. Hyp.-Pfdb. b. 1919	101.15
4% „ 1917	100.80
3½% „ 1914	92.80
4% 1897 Arg.	89.50
5% 1896 Chin.	103.—
4½% 1898 „	99.45
5% Mexikaner amort. inn. I.—IV.	100.15
5% dto. conf. äußere 1899	102.10
4½%R.Staatsanleih. v. 1905	99.40
4%do.Rente1902	89.50
4% Türken unifiz. v. 1903	94.—
Türk. Lose	158.60
Bad. Zuckf. W.	146.50
A. Elekt.-Ges.	238.40
El.-Ges.Schuck.	126.75
Masch.Gritzner	217.25
Karlsr.Masch.	206.75
H.-A. Paketf.	132.30
Nordd. Lloyd	98.40

Nachbörse.
(2¼ Uhr nachm.)

Öst. Kredit-A.	208.30
Deutsche B.-A.	249.50
Disk.-Comm.	192.10
Dresd. Bank	159.70
Öst.S.-B. Fr.	161.40
„ Südb. Lomb.	24.40

Tendenz: fest.

Berlin
(Anfangskurse).

Öst.-Kred.-Akt.	208.60
Berl.Handelsg.	177.80
Kom.-Disk.-B.	115.80
Darmst. Bank	136.50
Deutsche Bank	249.20
Disk.-Komm.	192.40
Dresd. Bank	160.—
Balt. u. Ohio	117.70
Boch. Gußstahl	246.70
Dortm. Union Lit. C.	—.—
B.Kö.-u.Laurah.	193.40
Harpener	203.10

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse).

3½% Bad.1900	—.—
3½% „ 1904	—.—
3½% „ 1907	—.—
4% Bad. 1909	—.—
4%R.-Sch. 1908	101.—
3½%Reichsanl.	94.90
3% Reichsanl.	85.10
3½%Preuß. C.	94.90
3% dto.	85.10
4½% Russ. 1905	99.50
4½% Jap. „	96.90
Öst. Kreditakt.	208.60
Disk.-Komm.	192.—
Dresd. Bank	159.50
Nat.-B.f.Dtschl.	127.70
Kom.-Disk.-Bk.	115.70
Öst.St.-B.(frz.)	161.90
Kanada-Pacific	182.20
Bochum.Gußst.	246.60
B.Kö.-u.Laurah.	192.60
Gelsenk.Bergw.	203.40
Harpener	203.40
Phönix	198.60
Dynamit Trust	171.50
All. Elek.-G. E.	238.20
E.-G. Schuckert	126.70
Siem. u. Halske	230.50
Westerregeln	200.—
D.Met.-Patr.-F.	341.—
N.-F. Gritzner	218.60
B.Köln-Rottw.	252.50
BrauereiSinner	—.—
P.-Ung.K.Pfdbr	94.50
Pest-Ung.K.Obl.	94.25
Ung.Schwalbahn	98.25
Privatdiskonto	$2^{3}/_{4}$

Berlin
(Nachbörse.)

Öst.Kred.-Akt.	208.60
Berl.Hand.-Ges.	177.80
Deutsche B.-A.	249.50
Disk. Komm.-A.	192.10
Dresden. B.-A.	159.50
Lmb.,Öst.Südb.	24.40
Balt. u. Ohio	—.—
Bochum.Gußst.	246.60
Dortm.U.Lit.C.	84.20
Laurahütte	192.50
Gelsenkirchen	202.40
Harpener	203.40

Tendenz: fest.

Wien (10 Uhr).

Öst.Kred.-Akt.	660.50
„ Länderbank	469.—
„Staatsb.(frz.)	753.50
Lombarden Südb.	123.70
Marknoten	117.47
Öst.Kronenrente	95.65
Öst.Papierrente	98.90
Ung. Goldrente	113.45
Ung.Kronenrent.	92.40

Tendenz: fest.

Paris,

3% frz. Rente	98.40
4% Italiener	—.—
4% Spanier	97.10
4%Türk.,unif'z.	95.60
Türkische Lose	—.—
Banq. Ottoman	735.—
Rio Tinto	19.50

London.

Chartered	$33^{3}/_{4}$ Sh
de Beers	$16^{7}/_{8}$
East Rand	$5^{1}/_{4}$
Goldfields	$6^{3}/_{4}$
Randmines	$9^{1}/_{2}$
Anaconda	$9^{3}/_{4}$
Atchis. common	$120^{5}/_{8}$
„ preferred	107—
Chicago, Milwaukee and St. Paul	159—
Denver prefer.	$48^{1}/_{2}$
LouisvilleNashv.	155—
Union Pacific	$200^{1}/_{8}$
United Stat. Steel. Corp. common	$79^{3}/_{4}$
dito preferred	129—

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr
vom 10. September 1909.

Der hohe Druck hat sich seit gestern von der britischen Insel aus noch weiter ostwärts über die Nordsee hinweg bis Norddeutschland herein ausgebreitet, so daß allgemein Aufklaren erfolgt ist. Die Temperaturen sind im Steigen begriffen. Ueber Frankreich lagert eine Depression, die sich wahrscheinlich bei uns geltend machen wird; es ist deshalb gewitterdrohendes und warmes Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

September	Barom. a. 0	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
9. Nachts 9²⁶ U.	748.0	17.0	13.5	94	N	heiter
10. Mrgs. 7²⁶ U.	750.0	13.7	11.0	95	NNO	wolkenlos
10. Mitt. 2²⁶ U.	748.2	22.5	13.4	66	„	wolkig

Höchste Temperatur am 9. Sept. 21.4; niederste in der darauffolgenden Nacht 12,8.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 10. September früh: Lugano bedeckt 17°, Biarritz Regen 15°, Nizza bedeckt 20°, Triest wolkenlos 20°, Florenz wolkenlos 18°, Rom bedeckt 19°, Cagliari bedeckt 25°, Brindisi wolkenlos 22°.

Ladenschluß.

Anläßlich der **Kaiser-Parade** bleiben unsere Geschäfte 13031

morgen (Samstag) von 12 bis 3 Uhr geschlossen.

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
Kolonialwaren und Delikatessen.

Akkumulatoren
200 versch. Größen von M. 1.40 an. Preisliste frei.
Alfred Luscher, Akkumulat.-Fabrik, Dresden 22/94.
Jahresproduktion über 100 000 Stück.
592a

seit Jahrzehnten bewährt zum Einmachen, für Salate u. Saucen.
Feinster u. bekömmlichster Essig. Wer sicher gehen will, verlange ausdrücklich diese Marke.

Rollwagen, gut erhalten, ist weg. Platzmangel sehr billig zu verkaufen. B32336
Wilhelmstraße 46, 1. St.

Sind Geschäfte ohne Rabatt billiger oder nicht, die Gescheiten wissen es genau.

Leder immer teurer
doch mache ich zum billigsten Preise:
Herren-Sohlen u. Flecken M 3.—
Knaben- „ „ „ „ 2.60
Damen- „ „ „ „ 2.20
Kinder je nach Grössen, genäht od. genagelt, mit nur dem besten Eichenloheleder in fachgemässer sauberer Arbeit und schnellster Bedienung nur immer beim 12063

Schuhwaren nicht billiger
dennoch verkaufe ich meine beste Ware in **Herren-Stiefeln** aller Art in Boxkalbleder für Mk. 9.50 u. 10.50, in Goodyear Welt für Mk. 12.50.
Damen-Stiefel in Boxkalb- und Chevreauxleder für Mk. 8.—, in besser Mk. 9.50, in Goodyear Welt für Mk. 10.50, alles in schönsten und praktischsten Formen; Halbschuhe sowie Kinderstiefel jeder Art zu billigsten Preisen.

Schuh-Bruder, Amalienstr. 25 a.

Konkurs-Verfahren.

Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Ernst Hübner, Schreinermeister in Karlsruhe, Karlstraße 90, wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung aufgehoben.

Karlsruhe, den 7. September 1909.

Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts IV: Heinrich.

Trauerbriefe und Danksagungskarten
werden rasch und billig angefertigt in der
Druckerei der „Badischen Presse".

Maschinenguß.
Grauguß aller Art, speziell
Massenartikel
liefert in sauberer, weicher, leicht zu bearbeitender Qualität zu billigsten Preisen 6478a.14.5
Eisenwerk Kandern i. Baden.

Realschulanstalten Karlsruhe.

Oberrealschule, Kaiser-Allee 6. — **Realschule,** Schulstr. 10. (auch Waldhornstr. 9.

Die **Anmeldungen** neu eintretender Schüler werden in beiden Anstalten entgegengenommen:
für die Klasse VI (unterste Klasse): **Montag den 13. September, 8—12 Uhr,**
für die übrigen Klassen (V—I): **Montag den 13. September, 3—5 Uhr;**
dabei sind **Geburtszeugnis, Impfschein** (für die über 12 Jahre alten Schüler Wiederimpfschein) und Nachweis über den bisher genossenen Unterricht vorzulegen. — Zur Aufnahme in die unterste Klasse ist ein Alter von mindestens neun Jahren erforderlich.

Die Aufnahmeprüfungen der neu eintretenden Schüler, die nicht von einer badischen Anstalt mit dem Lehrplane der Oberrealschulen kommen, finden statt:
Dienstag den 14. und Mittwoch den 15. September.

Alle Schüler versammeln sich in ihren Klassenzimmern:
Mittwoch den 15. September, 8 Uhr.

Die Verteilung der für die Klassen VI—Ob. II neu angemeldeten Schüler in die beiden Anstalten behalten sich die Direktionen vor; maßgebend wird dabei in erster Reihe die Lage der Wohnungen der Schüler sein.

Karlsruhe, den 1. September 1909. 10886

Großh. Direktion der Oberrealschule: Dr. Ehrhardt. — **Großh. Direktion der Realschule:** Holzmann.

Fortbildungskurse
für Meister, Gesellen, Gehilfen u. Arbeiter.

Im Winterschuljahr 1909/10 ist die Einrichtung folgender Kurse beabsichtigt:

1. **Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung;** sie zerfallen in solche mit nur: a) theoretischem, b) Fachzeichnen-Unterricht und c) praktischen Uebungen (Werkstätteunterricht). Bei genügender Beteiligung werden für die einzelnen Gewerbe Fachgruppen gebildet.
2. **Buchführungskurs für Handwerksmeister.**
3. **Weiterbildungskurse für Buchdruck-Maschinenmeister, Schriftsetzer, Lithographen, Photographen, Steindrucker, Maurer, Zimmerer, Wagner, Schmiede, Blechner und Installateure.**
4. **Volkswirtschaftlicher und sozialer Fortbildungskurs** (Vortragsabende mit anschließender Diskussion).
5. **Heizerkurs.**
6. **Elektrotechnischer Kurs.**
7. **Maschinistenkurs.**
8. **Statikerkurs.**
9. **Leimfarbmalkurs.**
10. **Holz- und Marmormalkurs.**
11. **Handvergoldekurs für Buchbinder.**
12. **Zuschneidekurs für Schneider.**

Auf Antrag können bei genügender Beteiligung auch hier nicht angeführte Kurse eingerichtet werden.

Kursdauer: Pos. 1—11 vom 5. Oktober 1909 bis 25. Februar 1910; Pos. 12 vom 3. Februar bis 6. März 1910.

Unterrichtszeit: in der Regel wöchentlich 2 mal, abends von ½8 bis ½10 Uhr.

Schulgeld: Für den Kurs in Volkswirtschaftslehre 2 ℳ, für den Kurs in Statik 5 ℳ und für jeden anderen Kurs 4 ℳ, zahlbar bei der Anmeldung.

Die Anmeldungen werden in der Zeit vom 16. bis mit 18. September d. J. auf der Kanzlei der Schule, abends von 7 bis 9 Uhr, und am 19. September, morgens von 10 bis 12 Uhr, entgegengenommen.

Jede weitere Auskunft erteilt die Schulleitung gern.

Der Vorstand der Gewerbeschule:
Rektor Kuhn. 12907

Städt. Arbeiter-Fortbildungskurse.

Im Auftrag des Stadtrats sollen an der Gewerbeschule für Personen des Arbeiterstandes **Fachzeichenkurse** eingerichtet werden. Es werden Kurse gebildet für Anfänger und Absolventen einer gewerblichen Schule. Bei genügender Beteiligung werden für die einzelnen Berufe **Fachgruppen** eingerichtet. Der Unterricht findet wöchentlich an zwei Abenden, von ½8 bis ½10 Uhr statt. Kursdauer: 5. Oktober 1909 bis 25. Februar 1910. Schulgeld 4 ℳ, zahlbar bei der Anmeldung.

Anmeldungen zur Teilnahme an den Kursen werden während der üblichen Bureaustunden, ferner in der Zeit vom 16. bis 18. September ds. Js., abends von 7 bis 9 Uhr, und am 19. September, morgens von 10 bis 12 Uhr, auf der Kanzlei der Schule, Zirkel 22, entgegengenommen. Daselbst wird auch gern jede weitere Auskunft erteilt.

Karlsruhe, den 9. September 1909.

Der Vorstand der Gewerbeschule:
Kuhn, Rektor. 13057

Künstliche Zähne, ganze Gebisse, Plombieren.
Zahnziehen schmerzlos.
Reparaturen zerbrochener Gebisse
Mässige Preise. 12187*
Carl König, Dentist
Karlsruhe, Kaiserstr. 124b. Tel. 2451.

Vorsicht
ist bei Einkäufen von
Möbel- und Polsterwaren
sehr angebracht, da die Qualitäten darin sehr verschieden.
Durch größere Kassaeinkäufe und Ausnützung aller Vorteile beim Einkauf sind wir in der Lage, unserer werten Kundschaft nur **erstklassige Fabrikate** zu bieten und die Preise so niedrig zu stellen, daß solches bei gleich guter Qualität von keiner Konkurrenz unterboten werden kann. 12649.10.2
Frankolieferung. — **Viele Anerkennungsschreiben.**
Gebr. Klein, Karlsruhe, Durlacherstr. 97/99 — Telephon 1722. —

In bester Lage aufstreb. Garnison- und Fabrikstadt Mittelbadens gutgehendes
Delikatessen- u. Kolonialw.-Geschäft
in vollständig neu umgebauten geräum. Lokal 2c. zu **verkaufen.** Seltene Gelegenheit für selbstrefl., branchekundigen Anfänger oder für Filialbetrieb. Offerten unter Nr. 8085a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Grundstücks-Versteigerung.

Zum Zwecke der Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft sollen auf Antrag am
Montag den 20. September l. Js., vormittags 9 Uhr,
im Amtszimmer des unterzeichneten Notariats, Adlerstr. Nr. 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 10, die zum Nachlasse der Gärtner Ernst Reeb Ehefrau, Margareta geb. Pflaum von Karlsruhe-Rüppurr gehörigen nachbeschriebenen Grundstücke auf Gemarkung Hagsfeld öffentlich zu Eigentum versteigert werden. Die näheren Versteigerungsbedingungen können inzwischen auf der diesseitigen Kanzlei, Zimmer Nr. 11, eingesehen werden.

Schätzungswert:
1. Lgb.-Nr. 2243: 12 a 32 qm Ackerland, Gewann Hofäcker . . 580 ℳ
2. Lgb.-Nr. 2591: 15 a 25 qm Ackerland, Gewann Vogelstand . . 1000 ℳ
3. Lgb.-Nr. 2668: 7 a 98 qm Ackerland, Gewann Kellermichel . 800 ℳ
4. Lgb.-Nr. 2704: 7 a 28 qm Ackerland, Gewann Wittum . . . 650 ℳ
5. Lgb.-Nr. 3042: 17 a 19 qm Ackerland, Gewann auf die Karlsruherstraße . . . . 1400 ℳ
6. Lgb.-Nr. 3124: 11 a 87 qm Ackerland, Gewann Wittum . . . 850 ℳ
7. Lgb.-Nr. 2706a: 15 a 14 qm Ackerland, Gewann Wittum . . . 1150 ℳ

Karlsruhe, den 6. September 1909.
Großh. Notariat I.
Heß. 12953

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Am
Dienstag den 14. Sept. 1909, nachmittags 4 Uhr,
wird auf Antrag der Erben der Andreas Dehn, Privat, Witwe Katharina geb. Steinbach in Karlsruhe das zu deren Nachlaß gehörige Grundstück:

Lgb.-Nr. 4204: 1 a 83 qm Hofreite mit zweistöckigem Wohnhaus, **Sophienstraße 99,** in Karlsruhe, durch das unterzeichnete Notariat in dessen Amtszimmer, Friedrichsplatz 1 (Zimmer 6) öffentlich versteigert.

Die amtliche Schätzung beträgt 10 000 ℳ.

Die Steigerungsgedinge können auf der Notariatskanzlei eingesehen werden. 12332

Karlsruhe, den 24. Aug. 1909.
Großh. Notariat Karlsruhe VI.
Martin.

Tiefbauarbeiten und Eisenwerk.

Nach Maßgabe der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 vergeben wir zum Umbau einer Unterführung bei Station Erfingen der Bahnlinie Durlach-Mühlacker im öffentlichen Wettbewerb als:

I. Los **Tiefbauarbeiten** mit ungefähr
265 cbm Abbruch des alten Mauerwerks,
220 cbm Beton und Schichtenmauerwerk,
19 cbm Versetzen von Quadern,
5 cbm Liefern und Versetzen von Sandsteinquadern,
60 qm Asphaltfilzdichtung.

II. Los **Eisenwerk** aus I-Trägern und Rundeisenarmierung, bestehend ungefähr 7600 kg.

Bedingnishefte, Zeichnungen u. Gewichtsberechnungen liegen auf unserer Inspektion, Auerstraße 11, zur Einsicht auf, woselbst auch Angebotsformulare zu erhalten sind. Zeichnungen und Gewichtsberechnungen für Los II (Eisenwerk) können solange Vorrat reicht zum Preise von 80 ₰ bei vorheriger bestellgeldfreier Einsendung des Betrags (nicht Briefmarken) von uns bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift **Tiefbauarbeiten** resp. **Eisenwerk** Erfingen bis längstens **Montag den 20. September 1909, 11 Uhr vormittags,** dem Termin der Eröffnung bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen. 8060a

Durlach, den 6. Sept. 1909.
Gr. Bahnbauinspektion.

Herstellung einer Entwässerungsanlage

Die Gemeinde **Kandel** vergibt im Wege des schriftlichen Angebots die Anlage einer **Kanalisation** am Kreuzungspunkt der beiden Staatsstraßen Speyer—Lauterburg und Zweibrücken—Maximiliansau und der Bahnhofstraße.

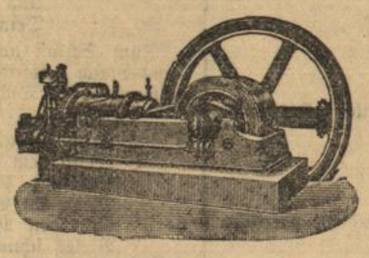
Angebote wollen mit entsprechender Aufschrift versehen **längstens bis 18. September nächsthin, vormittags 11 Uhr,** bei dem unterfertigten Amte, bei welchem auch die Bedingungen nebst Kostenanschlag zur Einsichtnahme aufliegen, eingereicht werden.

Kandel, den 6. September 1909.
Das Bürgermeisteramt.
Just. 8068a

Tisch, großer, neuer, um die Hälfte des reellen Wertes abzugeben. B32492.2.2
Bernhardstraße 5, 5. St.

Residenz-Automat Karl-Friedrichstr. 32.
Unsere Lokale sind
Samstag von **5 Uhr morgens**
an geöffnet.
Neben frischem Kaffee, Schokolade, Brötchen 2c. empfehlen wir besonders
Proviant zum Mitnehmen
auf das Paradefeld. 13053
Residenz-Automat Karl-Friedrichstr. 32.

BENZ-MOTOREN
für Industrie, Kleingewerbe und Landwirtschaft



SAUGGAS-ANLAGEN
für
Anthrazit, Braunkohlen-Briketts, Holzkohlen, Koks und Torf
zur Kraft- und Lichterzeugung
Gas-, Benzin-, Benzol-, Rohöl u. Petroleum-Motoren, Lokomobilen u. Kolonial-Motoren
BENZ & Cie Rheinische Gasmotoren-Fabrik A.-G., Mannheim
2124a

Straßenbahn-Werkmeister.

Zum 15. Dezember d. J. ist bei der hiesigen städtischen 5 km langen elektrischen Straßenbahn die Stelle eines **Werkmeisters** für die Unterhaltung der Betriebsmittel, der Oberleitung und der Gleise mit einem Anfangsgehalt von ℳ 2000.— pro Jahr zu besetzen.

Bei entsprechenden Leistungen besteht Aussicht auf Einweisung in die Rechte der Dienst- und Gehaltsordnung mit Pensionsberechtigung und Hinterbliebenenversorgung. (Klasse V des Gehaltstarifs, Höchstgehalt ℳ 3300, Zulage alle 2 Jahre ℳ 130.)

Im Straßenbahnbetrieb erfahrene Bewerber mit **mindestens dreijähriger Tätigkeit in Straßenbahn-Fabrikations- od. Betriebswerkstätten** wollen ihre Gesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften bis zum
1. Oktober d. Js.
bei uns einreichen. 8073a

Baden-Baden, den 9. Sept. 1909.
Städtisches Betriebsamt.
Frahm.

Vergebung von Hochbauarbeiten.

Zum inneren Ausbau des Dienstwohngebäudes für einen Bahnmeister und einen Stellwerkschlosser auf der Station Seckenheim sollen die nachverzeichneten Bauarbeiten nach der Verordnung des Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 öffentlich vergeben werden.

I. **Glaserarbeiten:**
70.00 Fenster,
43.00 Kastenfenster.

II. **Schreinerarbeiten:**
180.00 qm Riemenboden,
6.00 „ Eingangstüren,
12.00 „ Glasabschlüsse,
25 Stück Zimmertüren,
26 qm Fensterbrüstungen,
150 m Fußlambries,
17.00 qm Rolladenkasten.

Die Zeichnungen, das Bedingnisheft und die Angebotsvordrucke, die nicht nach auswärts versandt werden, liegen auf unserem Hochbaubureau Große Merzelstraße Nr. 7, 1. Stock, rechts, während der üblichen Geschäftsstunden auf, wo auch die Angebotsvordrucke zum Einsetzen der Einzelpreise erhoben werden können. 7842a

Die Angebote sind spätestens bei der öffentlichen Verdingungsverhandlung **am 18. September d. J., vormittags 10 Uhr,** verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Dienstwohngebäude Seckenheim" versehen, bei uns einzureichen. Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.

Mannheim, den 2. Sept. 1909.
Gr. Bahnbauinspektion.

Kegelbahn
gute, ist noch an zwei Abenden der Woche **zu vergeben.**
Näheres **Blücherstr. 20,** beim Hausmeister. 12955.2.2

Straßenbahn-Kontrolleur.

Bei der hiesigen städtischen elektrischen Straßenbahn ist die Stelle eines **Kontrolleurs** auf den 15. Dezember 1909 mit einem Anfangsgehalt von ℳ 1800 zu besetzen.

Bei guten Leistungen und einwandfreiem Verhalten besteht die Aussicht auf Einweisung in die Rechte der Dienst- und Gehaltsordnung mit Pensionsberechtigung und Hinterbliebenenversorgung. (Klasse VI des städtischen Gehaltstarifs, ℳ 2900.— Höchstgehalt, ℳ 110.— Zulage alle zwei Jahre.)

Bewerber mit **mindestens dreijähriger Beschäftigungsdauer als Kontrolleur, Schaffner oder Wagenführer in Straßenbahnbetrieben** wollen ihre Gesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften bis zum
1. Oktober 1909
bei uns einreichen. 8074a

Baden-Baden, den 9. Sept. 1909.
Städtisches Betriebsamt.
Frahm.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben wird aus dem Nachlasse des Gastwirts **Joseph Mörch** in **Bühl** folgendes Grundstück am
Dienstag den 14. September 1909, vormittags 10 Uhr,
im Rathaus dahier durch das Notariat öffentlich versteigert.

Gemarkung Bühl:

Lgb. 67: 8 a 26 qm Hofreite mit **3stöckigem Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude** mit dem **Realwirtschaftsrecht „zur Krone"**, ein 1½stöck. **Oekonomiegebäude** mit Scheuer, Stallung, Schopf, Remise, Keller, ein 2stöckiges **Tanzsaalgebäude,** Gewann Ortsetter, **Anschlag** . . 60 000 ℳ.

Bemerkt sei, daß das Anwesen durch die Größe und Höhe der Lokale und des vorhandenen zugehörigen Platzes, der guten Lage mit Zufahrtsstraße von 3 Seiten zu jedem anderen Geschäfte sich eignet.

Die Versteigerungsbedingungen können auf diess. Kanzlei eingesehen werden. 8086a

Bühl, den 3. August 1909.
Großh. Notariat I.
Großmann.

Pferde-Versteigerung.

Am **Donnerstag den 23. Sept. 1909, vormittags 11 Uhr,** im Artillerie-Kasernement in **Lahr** Versteigerung ausgemusterter Pferde der II. Abteilung Feldartillerie-Regiments Nr. 66 gegen Barzahlung. 8078a

Nutzholz-Versteigerung.

Das Gr. **Forstamt St. Blasien** versteigert am **Mittwoch den 22. September d. J., vormittags 9 Uhr** beginnend, im „Felsenkeller" in St. Blasien: 4000 Festmeter Nadelholzstämme und -Abschnitte. 8067a

Käse
Vollfetter
Limburger
Pfund **48** Pfg.
Rahmkäse
(Romatour)
Pfund **65** Pfg.
Münsterkäse
Pfund **1.—** Mk.
in ganzen Schachteln
brutto f. netto **85** Pfg.
Schweizerkäse
12919 (Allgäuer) 2.2
Pfund **90** Pfg.
Emmentaler
(echter)
Pfund **1.20**
Edamer
Pfund **1.—** Mk.
Camemberts
25 Pfg. **35** Pfg.
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Das beim Bau der **Paradetribüne Forchheim** verwandte
Holzmaterial,
Kantholz, rauhe und Hobelbretter, ist **sehr preiswert zu verkaufen.** Das Material ist wie neu und nicht verzimmert. 8002a8.3
Näheres vom **13.—15. ds. Mts. im Baubüro** an der Tribüne.

Karlsruher Strafkammer.

△ **Karlsruhe**, 9. Sept. Sitzung der Ferienstrafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsrat Ed. Schmidt. Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Bleicher.

Einen Rekord auf dem Gebiete gerichtlicher Bestrafungen hat ohne Zweifel der jetzt 50 Jahre alte Marmorarbeiter Friedr. **Simmig** aus Tangemünde aufgestellt, denn sein Vorstrafenverzeichnis enthält nicht weniger als **70 Einträge**. Heute erwarb er sich einen weiteren in dieses Register, das eine traurige Sprache von menschlicher Verirrung und Gesunkenheit redet. Eine Anklage wegen Diebstahls im Rückfall und falscher Namensangabe führte Simmig heute in die Anklagebank. Er hatte am 4. August, abends 7 Uhr, aus einem Hause zu Gerolsau drei Uhren im Werte von 28 Mark entwendet. Als er wegen dieses Diebstahls in Baden verhaftet und dem dortigen Amtsgericht vorgeführt wurde, gab er aus begreiflichen Gründen einen falschen Namen an, indem er sich Karl Maier nannte. Dieses Inkognito wurde durch die Behörde aber bald gelüftet. Heute erhielt der Angeklagte unter Anrechnung von 4 Wochen Untersuchungshaft 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus, 4 Wochen Haft und 5 Jahre Ehrverlust.

Während der Monate Juni und Juli verübte der 17 Jahre alte Hausbursche Alois **Meister** aus Ebersteinburg eine Reihe schwerer Diebstähle. In Lichtental stieg er mehrmals in das Geschäftslokal des Bäckermeisters Karcher ein und entwendete aus dessen Ladenkasse Geldbeträge von 4 bis 6 Mark. Aus der Dachkammer des Landwirts Herr stahl er Fleisch, Würste und Brot. Als Meister merkte, daß ihm die Polizei auf die Spur kam, flüchtete er und suchte Schutz in den Wäldern der Umgebung Badens. Nachts verübte er, ausgerüstet mit einer geladenen Pistole, Einbruchsdiebstähle in Ebersteinburg, Staufenberg und anderen Orten, wobei er Lebensmittel und Geldbeträge sich aneignete. Am 2. August glückte es, das Bürschchen in Ebersteinburg zu verhaften. Der Angeklagte wurde wegen Diebstahls und Mundraubs zu 12 Monaten Gefängnis und 4 Wochen Haft, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft, verurteilt.

Der in Baden wohnhafte Schäftemacher Paul **Reinmann** aus Schungast war diesen Sommer in große finanzielle Bedrängnis geraten, der er dadurch einigermaßen steuern wollte, daß er sich auf dem verwerflichen Wege der Erpressung Geld zu verschaffen suchte. Er richtete am 2. August an zwei Wirte in Baden Briefe, in welchen er dieselben aufforderte, ihm 50 Mark bezw. 100 Mark postlagernd nach Lichtental zu senden, und in denen er ihnen drohte, daß, falls seinem Verlangen nicht entsprochen werden sollte, er sie wegen Glücksspiels bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige bringen würde. Die beiden Wirte ließen sich jedoch nicht einschüchtern, sondern setzten die Polizei von der Sache in Kenntnis, die am 7. August den geheimnisvollen Briefschreiber in der Person des Reinmann verhaftete. Dieser mußte sich heute wegen Erpressungsversuchs verantworten. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft auf 5 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

Seinen Lehrherrn, den Konditor Otto Schwarz in Ettlingen, schädigte der Konditorlehrling Adolf **Dörflinger** aus Säckingen in zweifacher Weise. Er entwendete aus dessen Keller anfangs Juli Teile von Rotguß, im Werte von 20 Mark, die er an einen Trödler zu verkaufen suchte. Um die gleiche Zeit verdarb er seinem Meister absichtlich Backteig im Werte von 20 Mark. Um den gestohlenen Rotguß verkaufen zu können, hatte Dörflinger dem Trödler einen von ihm gefälschten Schein vorgezeigt, nach welchem er mit dem Verkauf beauftragt war. Der Händler traute der Sache jedoch nicht und schickte nach einem Schutzmann, der den Burschen festnahm. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten wegen Diebstahls, Urkundenfälschung und Sachbeschädigung auf eine Gefängnisstrafe von 14 Tagen, die durch die erlittene Untersuchungshaft als verbüßt galten.

Das Schöffengericht Rastatt verurteilte in seiner Sitzung vom 2. Juli den Schäfer Anton **Kehrle** aus Oberstotzingen wegen Uebertretung der Feldpolizei zu 15 Mark Geldstrafe. Gegen diese Entscheidung legte der Angeschuldigte Berufung ein, die heute als unbegründet verworfen wurde.

Die Anklagesache gegen den Techniker Josef **Sänger** aus Waldshut wegen Betrugs wurde vertagt.

Eine deutsche Frau auf Kreta.

⊻ Der jetzt wieder einmal vorläufig beschwichtigte Kreta-Konflikt läßt die Erinnerung an eine merkwürdige Frau wieder wach werden, die einen großen Teil ihres bewegten Lebens in freiwilliger Abgeschiedenheit auf der klassischen Minosinsel verbracht hat. Ihr Philhellenismus war so groß, daß sie ihren ursprünglichen Namen Espérance von Schwartz ins Griechische übersetzte und sich Elpis Melena nannte; unter diesem Namen sind auch ihre schriftstellerischen Werke erschienen. Marie Espérance Brandt, wie sie mit ihrem Mädchennamen hieß, war als Tochter eines in England ansässigen Bankiers aus Hamburg in Southgate 1821 geboren. Eine Schwester ihrer Mutter, nach der sie den Vornamen führte, war Espérance Sylvestre, die Erzieherin der weimarischen Prinzessinnen Marie und Augusta, Deutschlands nachmaliger erster Kaiserin. Nach einer in Frankfurt, Genf und Rom verbrachten Jugend wurde sie mit 15 Jahren an einen Vetter verheiratet, der schon ein Jahr nachher starb. Später vermählte sie sich ein zweites Mal mit einem Hamburger Herrn von Schwartz, von dem sie sich 1854 scheiden ließ. Seit 1849 war Rom ihr ständiger Wohnsitz und hier trat sie Garibaldi nahe, dem sie eine enthusiastische Freundschaft widmete: zweimal konnte sie ihm das Leben retten und in der Gefangenschaft ihm eine treue Pflegerin sein. Sie gab seine Denkwürdigkeiten, die er ihr anvertraut hatte, in deutscher Sprache heraus und veröffentlichte mehrere eigene auf ihn bezügliche Schriften. Früher schon war sie mit einem Werke über Aegypten, das sie mit ihrem zweiten Gatten zu Pferde bereist hatte, an die Oeffentlichkeit getreten und hatte 1857 den Roman „Memoiren eines Piasters" erscheinen lassen.

So zur Kosmopolitin geworden — sie beherrschte nicht weniger als acht Sprachen — wurde sie 1865 bei einem Aufenthalt in München von dem Historiker Franz von Löher auf Kreta als ein interessantes Studienobjekt aufmerksam gemacht, und trotz der Hindernisse, die sich ihr entgegenstellten — denn die nationale Aufstandsbewegung der Kreter gegen die Türkei hatte kurz vorher stürmisch eingesetzt — unternahm sie die Reise dorthin allein, nur von ihrer römischen Dienerin Angelina begleitet. Einmal an Ort und Stelle, fand sie sich von dem landschaftlichen Zauber des Landes, dem die Zivilisation noch wenig von der Unberührtheit klassischer Zeiten genommen hatte, derart gefesselt, daß sie sich ganz dort niederließ. Inmitten der Weingärten von Khalepa erbaute sie sich ein Häuschen und lebte hier mehr als zwanzig Jahre ihren literarischen Arbeiten, durch Stiftung von Schulen, Asylen und dergl. um die soziale Hebung der Bevölkerung bemüht und oft genug durch die ewigen politischen Unruhen von Lebensgefahren bedroht. Nur alle zwei Jahre unternahm sie eine Reise in die Heimat, um ihre Verwandten zu besuchen; während einer dieser Reisen, 1889, wurde ihr Besitztum von aufständischen Banden zerstört, was sie dann veranlaßte, sich für den Rest ihres Lebens in Ermatingen am Bodensee anzusiedeln. Hier ist sie hochbetagt im April 1899 gestorben.

Ihre Denkwürdigkeiten („Erlebnisse und Beobachtungen", Hannover 1892) enthalten viel Interessantes über Kreta und seine bewegte innere Geschichte. Als bemerkenswerte Episode sei erwähnt, daß sich Elpis Melena im Auftrag der Kreter im Herbst 1866 trotz einer kaum überstandenen schweren Krankheit zu dem damals in Rom weilenden Gladstone begab, um seinen mächtigen Einfluß für die kretische Sache zu gewinnen. Aber ihre Vorstellungen fanden den großen englischen Staatsmann äußerst kühl. „Die Kreter", sagte er ihr, „wollten sich also von der türkischen Herrschaft befreien und sich an Griechenland anschließen? . . . Ist das ihr Wunsch, dann mögen sie ihn selbst ausfechten und ginge auch der letzte dabei zugrunde. England kann nichts für sie tun, denn dadurch würde die europäische Politik in ihrem Rahmen erschüttert werden." Durch diese Antwort ließ sich Elpis Melena bestimmen, von der schon geplanten Weiterreise nach Paris, wo sie dem Kaiser persönlich die Sache Kretas ans Herz legen wollte, Abstand zu nehmen.

Handel und Verkehr.

□ **Achern**, 9. Sept. Ab Station Achern wurden diesen Sommer bereits rund 8000 Zentner Kirschen und über 20 000 Zentner Frühzwetschgen verfrachtet, abgesehen von den großen Quantitäten anderer Obstsorten.

= **Freiburg**, 8. Sept. Wie im Herbst 1908, soll auch in diesem Jahr am 2. Oktober ein **Eber- und Zuchtschweinemarkt** des Verbandes der Schweinezuchtgenossenschaften des Kreises Freiburg (Waldkirch, Freiburg, Emmendingen, sowie Stammzuchtstation Hochberg und Lilienhof) hier abgehalten werden. Wie im Vorjahr werden auch diesmal wieder ganz erhebliche Prämien bezw. Kaufpreisnachlässe zugunsten der Käufer gewährt werden.

Konkurse in Baden.

Pforzheim. Vermögen des Kaufmanns **Andreas Herrmann**, Inhaber der Firma A. Herrmann, Tapetenhandlung hier. Konkursverwalter Kaufmann Otto Hugentobler hier. Konkursforderungen sind bis zum 5. Oktober bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 12. Oktober 1909, vormittags 9 Uhr.

Freiburg. Vermögen des Glasermeisters **Georg Adolf** von Freiburg i. Br. Konkursverwalter: Herr Rechtsagent Kuhn hier. Konkursforderungen sind bis zum 20. September 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 7. Oktober 1909, vormittags 10 Uhr.

Neustadt. Vermögen des **Demeter Geisinger**, Landwirt in Löffingen. Konkursverwalter: Kaufmann Karl Müller in Neustadt. Konkursforderungen sind bis zum 16. Oktober 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 6. November 1909, vormittags 10 Uhr.

Waldshut. Vermögen des Schmiedmeisters **Joseph Müller** in Waldshut. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Hauger hier. Konkursforderungen sind bis zum 18. September 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 30. September 1909, vormittags 10 Uhr.

Konstanz. Vermögen des **Max Wolf**, Kunst- und Handelsgärtner in Konstanz. Konkursverwalter: Ortsrichter Konrad Kleiner, Konstanz. Konkursforderungen sind bis zum 28. September 1909 bei dem Gericht anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen: Mittwoch den 6. Oktober 1909, vormittags 9 Uhr.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen.

7. Sept.: Kilian Schneider von Mainz, Kaufmann in Brüssel, mit Hulda Burgard von Konstanz.

9. Sept.: Rudolf Händel von Weiher, Bankbeamter hier, mit Elisabetha Reiser von Zeuthern; Eugen Miltner von St. Blasien, Apotheker in London, mit Julie Bäß von Hagsfeld; Hans Drexler von Achern, Kaufmann in Rödelheim, mit Pauline Schwarzenberg von Zell.

Todesfälle.

7. Sept.: Maria, alt 9 Monate 10 Tage, V.: Karl Riesterer, Stadttaglöhner; Karl, alt 17 Tage, V.: Johann Rathfelder, Steinhauer. 8. Sept.: Rosa, alt 1 Jahr 13 Tage, V.: Wilhelm Bäuerle, Schlosser; Emma Stoll, alt 48 Jahre, geschiedene Ehefrau des Möbeltransporteurs Heinrich Stoll.

Auswärtige Todesfälle.

Freiburg i. Br. Heinrich Bihler, Hof-Metzgermeister, alt 58 Jahre.

Sie haben die Wahl!

Entweder haben Sie endlosen Verdruss über die stets zerrissenen, ewig schlecht aussehenden **Schul-Stiefel** Ihrer Kinder; oder Sie kaufen Ihren Kindern gleich jetzt zum neuen Schulbeginn ein Paar

Bertolde-Stiefel

Ich führe hauptsächlich nur rationelle erprobt hygienische Kinder-Stiefel.

Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76 Marktplatz.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 13060

½ PFENNIG DIE BRENNSTUNDE FÜR ELEKTRISCHES LICHT

zahlt man bei Verwendung der neuen 16 kerzigen

OSRAM-LAMPE

Brillantes weisses Licht. Lange Lebensdauer.

Vergleich der Stromkosten pro Brennstunde:

Es kostet die Brennstunde bei folgenden Strompreisen pro Kilowattstunde

Strompreis	60	50	45	40	30 Pfennig	
16 kerzige Kohlenfaden-Lampe	3,3	2,8	2,5	2,2	1,7	Pfennig
16 kerzige Osram-Lampe	1	0,9	0,8	0,7	1/2	pro Brennstunde
Jede 16 kerzige Osram-Lampe erzielt in 1000 Stunden ca.	23	19	17	15	12	Mark Ersparnis

In allen Elektrizitätswerken und Installationsgeschäften erhältlich.

Achtung! Jede echte Lampe muss die Schutzmarke „Osram" tragen.

Auergesellschaft, Berlin O. 17

Osram-Lampe! 7915a

Aus neuem Waggon

Neues **Delikateß-Sauerkraut** Pfd. 8 Pfg.

ferner mageres **Dörrfleisch** Pfd. 1.10

frische **Süß-Bücklinge** Stück 8 Pfg.

Neue **Holländer Vollhäringe** Stück 5 Pfg.

3.3 empfehlen 12918

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

Entbindungs-Klinik

Mme. J. Gogniat, Oberhebamme, Genf, Fusterie 1, Pension. 2093

Stille

Vermittler für alle Versicherungs-Branchen — Feuer — Leben — Unfall 2c. — erhalten für Nachweis geeigneter Adressen höchste Provisionen. Gefl. Offerten unter Nr. B31947 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Neue **Oval-Lagerfässer** 8030a.5.2

5 Stück à 25 hl
5 Stück à 30 hl
von Frühinsholz, 1 Jahr mit Wein gefüllt, billig im Auftrag z. verkaufen.
A. Herrmann, Steinbach.

Barkredit jeder Höhe sofort kulant auf Bürgen, Hypothek, Erbschaft, an Firmen, auch auf Accept, Ausstände, Beteiligung etc. Off. sub J. A. 10014 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 8035a

Franzose

erteilt französischer Unterricht geg. mäß. Honorar. Offert. u. B31645 an die Exp. der „Bad. Presse".

Junger Hund verlaufen.

Abzugeben geg. gute Belohnung. B32577 Kaiserstr. 44, im Laden.

Wirtschaft

zu verkaufen, in bester Lage eines Städtchens in Mittelbaden, großer Bierumsatz, günstiger Hypothekenstand u. Bedingungen nach Uebereinkunft. 8051a

Offerten an das Immobilienbüro Gg. Scharlach, Baden-Baden.

Pianino, fast neu, billig zu verkaufen. B32048 Luisenstr. 36, 1. St.

Neuer Taschendiwan

sehr gut gearbeitet, billig zu verkaufen. B32585.2.1 Gartenstr. 8a, Stb., II, rechts.

Gelegenheitskauf.

Schlafzimmereinrichtung,

ganz neu: 2 Bettladen, 2 Patent- oder gepolsterte Röste, 2 Polster, 2 Matratzen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Toilettespiegel, 1 zweitür. Spiegelschrank mit Kristallglas, 1 Handtuchständer, für den billigen Preis

von 300 Mark.

Die Möbel sind solid gearbeitet und Nußbaum poliert. B32508 3.2 Waldstraße 22, Laden.

Hausverkauf.

In Söllingen (A. Durlach), ist in bester Lage ein fast noch neues, freistehendes, massives, 1stöckiges Wohnhaus mit schönem, sonnigem, ringsum eingefriedigtem Gemüsegarten sehr billig, wesentlich unter dem Preis für Herstellungskosten zu verkaufen.

Das Anwesen würde sich speziell für pensionierten Beamten oder Rentier bestens eignen.

Anfragen bitte zu richten an die Expedition der „Bad. Presse" unter Nr. B32030.

Hühner beste Eierleger Riesengänse, Enten, Zuchtgeräte, Knochenmühlen 2c Illustr. Katalog gratis.

Geflügelpark Hefner, Hainstadt (Baden) Nr. 34 5b

Concordia

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1853.

Grundkapital: 30 Millionen Mark.

Unverfallbarkeit. ◇ Weltpolice. ◇ Unanfechtbarkeit.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos:

Josef Lehr, Lehrer a. D.
in Karlsruhe i. B., Westendstr. 20, I.

223a.12.9

Sanatorium Alpirsbach

bei **Freudenstadt** (Schwarzwald) 7658a9.3

für Nervenleiden und innere Krankheiten.

Prospekte. Besitzer u. leitender Arzt: **Dr. Würz.**

Ullr. Otto, Geigenmacher,

Karlsruhe i. B., Waldstraße 4,

Werkstätte für alle Saiteninstrumente.

Spezialität: Geigenbau.

Alte und neue Streich- und Saiten-Instrumente, sowie **deren Bestandteile** zu den billigsten Preisen. B32536.2.1

Beste deutsche und italienische Saiten.

Im Quartier.

Karl: „Willst Du denn Deine Sachen nicht zum Appell putzen Schorsch?"

Schorsch: „Du Jakob! — Ich bin schon längst fertig. Nimm für das Lederzeug **Pilo,** dann brauchst Du Dich nicht stundenlang zu plagen". 7536a.4.4

Syndikatfreie Kohlen

Ich offeriere noch zu billigen

Sommerpreisen:

Ia. gew. u. ges. Nußkohlen II	à Mk. **1.25**
Ia. Fettschrot, stückreich	à Mk. **1.10**
Briketts, Marke „Union"	à Mk. **1.20**

sowie alle anderen Sorten in nur erstklassiger Qualität, per Zentner, frei vors Haus; frei Keller 5 Pfg. mehr, gegen bar.

A. Klenk,

Holz- und Kohlenhandlung.

Lager und Kontor: **Rheinstraße 10.**

Stiefel über fussgerechte Leisten

Ehrendiplom
des I. Vereins für Naturheilkunde Leipzig
Mai 1904 u. s. w.

Viele Anerkennung von Konsumenten und Zeugnisse von Aerzten.

Sofort bequemer Sitz des Stiefels.

Kein Austreten nötig.
Keine Hühneraugen mehr.

Prospekte frei.

F. A. Keil, Arnstadt.

Verkaufsstellen sind an Plakaten mit obigem Schutz-Zeichen kenntlich.
In **Karlsruhe** bei **H. Landauer.** 10400a.40.27

Karte zu den

Kaisermanövern 1909

Maßstab 1 : 300 000

enthält eine genaue, leichtverständliche Wiedergabe aller Verkehrswege und örtlichen Verhältnisse, auch der Landesgrenzen; sämtliche Städte, Flecken, Dörfer, Mühlen, Windmühlen, Fabriken, Ziegeleien, Aussichtstürme, Schlösser, Ruinen, Forsthäuser sind mit besonderen Zeichen vermerkt

nur 1 Mark

nach auswärts Mk. **1.50** franko.

Zu haben in der

Expedition der „Bad. Presse"

sowie bei unseren **Trägerinnen** und **Agenturen.**

Tanzlehr-Institut Gebr. Link

Kaiserstraße 54.

Gefl. Anmeldungen erbeten.
Einzel-Unterricht. 12770.5.1

Ziehung nächster Tage.

Jeder Gewinn eine Zuchtkalbin!

Wollen Sie noch ein Los, dann kaufen Sie sofort, denn schon in den **nächsten Tagen** findet die noch nie verschobene Ziehung der

großen Verlosung

von 60 Stück mit Matrikel und Ohrmarke versehenen hochedlen oberbadischen

Zuchtkalbinnen

im Werte von

22 000 Mark.

Ziehung Dienstag den 21. Sept. 1909 in Radolfzell anläßlich des oberbadischen Zentralmarktes a. 20./21. Sept.

Jeder Gewinn eine oberbadische Zuchtkalbin.

Noch nie verschoben — streng reell — stets ausverkauft, deshalb baldig. Loskauf empfohlen.

Auf 10 Lose ein Freilos, sowie einzeln sind zu beziehen durch

Generaldebit der Oberbadisch. Zuchtviehlotterie Stockach (Baden). 6120a

Lose à 1.20 Mk. sind zu haben durch die **Hauptagentur**

Carl Götz, Lotteriebank, Hebelstraße 11/15 b. Rathaus.

Gebr. Göhringer, Lotteriebank, Kaiserstraße,

ferner sind **Lose à 1.20 Mk.** zu haben bei **E. Wegmann,** Waldstr 30, sowie bei allen bekannten Losverkäufern des ganzen Landes.

Das Urteil

eines jeden Feinschmeckers über

Lukullus-Cakes (ges. geschützt)

ist gefällt.

Nur lobend spricht jedermann sich aus über dies **täglich frisch** gebackene Genußmittel. 7782a2.1

Sie erhalten **Lukullus-Cakes** in vorzügl. Qualität bei **Carl Kist,** Konditorei und Café. Tel. 797.

Spezialmarke! grosse Flasche Mk. 2.—, kleine Flasche Mk. 1.10.

Mein **Cognac** mit dem Kreuz ist an Güte, mildem u. angenehmem Geschmack stets gleichmässig u. **wird** deshalb in Krankheitsfäll. vielfach anderen Marken **bevorzugt,** wofür der stets wachsende Umsatz der deutlichste Beweis ist, Trotz der guten Eigenschaften sehr preiswert und daherjedermann zugängig.

C. Frohmüller,

Inh.: J. Klasterer,
Grossh. Hoflieferant,
Erbprinzenstrasse 32.
7040 Telephon 1145.
Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.

Immer u. immer wieder braucht man bei **Schuppen, Haarausfall, Kahlköpfigkeit** das natürlichste, billigste, überall eingeführte **Haarwasser**

Wendelsteiner Häusner's Brennessel-Spiritus

à Fl. 75 Pfg., 1.25 u. 2.50 M. allein echt mit **Wendelsteiner Kircherl, Alpina-Seife à M. 0.50, Alpina-Milch à 1.50, Brennessel-Haaröl M. 0.50, Pomade M. 1.—, Alpenblumensommersprossen-Crême M. 2.—**

Nachahmungen sind **schleunigst** zurückzuweisen! 104a.12.9

In Apotheken, Drogerien u. Parfüm. Drog.: Karl Roth, Fritz Reiss, Th. Walz, J. Lösch, W. Tscherning, Otto Fischer, L. Fiebig, W. Baum, M. Hofheinz, Jul. Dehn Nchf., R. Blas, Otto Meyer, A. Kintz, Sofienstr. 66, Jean Gnnz, Alb. Salzer, O. Fischer, Fidelitasdrog., Gg. Jacob, Adlerdrogerie in Durlach, Straussdrog. i. Mühlburg.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten, guten Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Emil Weser

Steuer-Einnehmer-Assistent

heute abend 11 Uhr im Alter von 48 Jahren, wohl vorbereitet von seinem schweren Leiden in die Ewigkeit abzurufen. Um stille Teilnahme bitten

Frau **Th. Weser,** geb. Herberich
und Kinder.

Karlsruhe, den 9. September 1909.

Beerdigung: Sonntag mittag 2½ Uhr. 13041
Trauerhaus: Kaiserstrasse 42.

Danksagung.

Für die uns während der Krankheit und beim Hinscheiden unserer inniggeliebten Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante B32574

Frau Elisabeth Weiss

geb. **Lauer**

erwiesene, wohltuende Teilnahme, für die vielen herrlichen Blumenspenden, für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, den lieben evang. Schwestern der Neuoststadt für die hingebende Pflege, Herrn Stadtpfarrer Weidemeier für die treue Seelsorge u. die trostreichen Worte am Grabe, sagen den tiefgefühltesten herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 9. September 1909.

Danksagung.

Für die uns anläßlich des Todes unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante B32570

Elsa Kuhn

sagen wir hiermit allen herzlichen Dank.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Joh. Kuhn.

Trauerhüte

in **grosser Auswahl stets vorrätig.** 11914*

S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Kunsthandlung Hoflieferant.

Altrenommierte Firma mit gutem **Einrahmegeschäft** zum Faktura-Werte an tüchtigen Fach- oder Kaufmann abzugeben. Umsatz Mk. 35 Mille bei 75% Gewinn. Anfragen unter **C. 1161** erbeten. 8097a **Süddeutsches Commissions-Haus, Nürnberg.**

Herd.

Wegen Umzug wird ein guter, fast neuer Herd (96 : 64 Größe) mit Kupferschiff und Rohr billig abgegeben. 12958.2.2
Dragonerstraße 9, 3. Stock.

Gut erhaltener B32576
Kinder-Lieg- u. Sitzwagen
billig zu verkaufen.
Winterstraße 32, 2. St. rechts.

Stiller Teilhaber.

für lukratives Zeitungsunternehmen mit einer Einlage bis zu 10 000 Mark oder mehr gesucht. Hohe Verzinsung, Sicherstellung und guter Gewinn. Offerten u. „Gewinn" Nr. 8069a an die Exp. der „Badischen Presse".

Wirtschaft mit Metzgerei zu verpachten.

Eine gutgehende Wirtschaft mit Metzgerei in der Nähe von Karlsruhe an tücht. Wirtsleute zu verpachten. Anfragen u. Nr. 8007a an die Exp. der „Bad. Presse".

Zäpfer

gesucht für gutgehende Wirtschaft mit Scheuer, Stallung, Garten und Kegelbahn.

Offerten unter Nr. 12627 an die Expedition der „Bad. Presse".

Tüchtiger Metzger

für eine gutgehende **Metzgerei** u. **Wirtschaft** in der Nähe Heidelbergs **gesucht.** Offert. unt. **F. H. 4144** an **Rudolf Mosse, Heidelberg.** 8075a

2 Damen-Regenschirme

blieben Samstag nachmittag in einer **Droschke** auf dem Wege vom Hauptbahnhof nach der Stadt liegen. Der redliche Finder wird dringend gebeten, dieselben auf dem **Fundbureau** (Marktplatz) gegen gute Belohnung abzugeben. 13061.2.1

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben Gatten, Vaters und Sohnes B32557

August Stoltz

sowie für die trostreichen Worte des Herrn Dekan Ebert, den erhebenden Grabgesang des Gesangvereins Frohsinn und den Turnvereinen sprechen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank aus.

Familie Stoltz.

Mühlburg, den 9. Sept. 1909.

Fahnen von 12211
Marine-Schiffsflaggentuch
sämtl. Dekorationsartikel.
Bonner Fahnen-Fabrik
Niederlage bei:
Otto Freundlieb, vorm.
E. Dahlemann,
Spezial-Sport-Haus. Tel 1150.

Heirats-Gesuch.

Fräulein, Näherin, in den 30er Jahren, kath., wünscht mit Angestelltem gesetzten Alters bekannt zu werden. Off. u. Nr. B32200 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Heirats-Gesuch!

Kinderlose **Beamtenwitwe,** Ende 30 kath., wünscht mit ält. gut sit. Herrn (Angestellten) zwecks Heirat bekannt zu werden. Anonym zwecklos. Off. u. Nr. B32199 an die Exp. der „Bad. Presse".

6000—7000 Mark

auf II. Hypotheke, innerhalb 60% der amtl. Schätzung, auf 1. Okt. oder später **gesucht.**

Offerten unter Nr. 12796 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 4.4

1500 Mark

sucht akad. Staatsbeamter alsbald gegen hohen Zins und Rückzahlung bis 1. Jan. 1911 aufzunehmen von Selbstgeber.

Offerten unter Nr. 8089a an die Expedition der „Bad. Presse".

Jung. led. Geschäftsmann

mit eigenem gutgehenden Geschäft **sucht** per sofort **1000 Mark Darlehen** bei hohem Zinsfuß u. Rückzahlung nach Vereinbarung. Nur von Selbstgeber. Gefl. Off. erbeten unter Nr. 7994a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Gesucht Landsitz,

kaufen od. pachten. Erwünscht: größeres Gebäude, Garten, fließendes Wasser, ev. Fabrik, Sanatorium usw. Off. mögl. mit Bild u. Plan an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 8090a.

Drehbank.

Eine gebr. engl. Drehbank, ca. 150/180 Spitzenhöhe, mindestens 1 m Drehlänge, **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preis und Maßen unter Nr. 8079a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Gut erhaltener emaillierter **Kochherd,** möglichst mit Aufsatz, **wird zu kaufen gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. B32157 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Günstiger Kauf für Gärtner!

Familienverhältnisse halber gebe ich meine großartige **Rosen- & Nelkenkulturen nebst Obstbaumschule** samt wunderbarem Wohnhaus unweit eines süddeutschen Weltbades spottbillig ab. Musteranlage, Versand nach In- & Ausland, alte Kundschaft, hoher Umsatz und Reingewinn. Off. n. b. Selbstrefl. unt. Nr. 8091a an die Exp. der „Bad. Presse" Karlsruhe.

Günstige Gelegenheit f. Fabrikanten

In Baden-Baden verkaufe ich unter Wert mein 3 stöckiges **Fabrikgebäude,** mit großen Räumen, Aufzug, Centralheizung elektr. Licht, Gas, Wasser etc. geeignet für jeden Betrieb. Hervorragend passend für Firmen, die einen Weltplatz zur Reklame benötigen, seien dies inländische oder ausländische Firmen. Off. n. b. Selbstrefl. unt. Nr. 8092a an die Exp. der „Bad. Presse" Karlsruhe.

Sehr gutes 8077a.2.1

Billard

mit sämtlichem Zubehör wegen Platzmangel billig abzugeben.
Kaiserhof, Baden-Baden.

Fahrrad für 30 Mk. zu verkaufen. B32578
Amalienstraße 45, 3. Stock.

Aus den Nachbarländern.

A. **Straßburg**, 9. Sept. Die Harpener Bergbauaktiengesellschaft, Abteilung Schiffahrt, beabsichtigt auf dem Oberrhein zwischen **Straßburg und Basel** die **Einführung der Seilschleppschiffahrt**, und hat zu dem Zwecke einige bereits auf dem Mittelrhein zur Verwendung gekommene Tauerboote umgebaut und dieselben für Versuchsfahrten hergerichtet. Die in letzter Zeit vorgnommenen Probefahrten haben aber ergeben, daß die zur Verwendung gekommenen Maschinen den Anforderungen nicht entsprachen. Das allein zu Berg fahrende Boot konnte nicht nach Straßburg gelangen, sondern mußte auf halbem Wege umkehren und liegt nun wieder auf der Schiffswerft in Mannheim. Bevor stärkere Maschinen in die Tauerschiffe eingebaut werden, will man erst das Ergebnis der Verhandlungen mit der badischen und elsässischen Regierung abwarten, ob die Konzession zum Legen des Drahtseils auf der Strecke Basel-Straßburg erteilt wird; erst dann werden die Tauerboote mit stärkeren Maschinen ausgerüstet. Das bereits in Straßburg liegende Kabel muß durch ein anderes ersetzt werden, weil es unter den Einflüssen der Witterung stark gelitten. Im Interesse der Rheinschiffahrt wäre es zu begrüßen, wenn auf der Strecke Straßburg-Basel der Tauerbetrieb zur Einführung gelangen würde.

t. **Blotzheim**, 9. Sept. Auf bis jetzt noch nicht ermittelte Ursache ist gestern hier das **Anwesen** des Landwirts Eugen **Zimmermann** bis auf den Grund **niedergebrannt**. Bis das Feuer von Nachbarn bemerkt wurde, war es zum Löschen bereits zu spät. Wohnhaus, Scheune, Stallung mit vielen Futtervorräten sind ein Raub der Flammen geworden. Der Schaden ist nur etwa hälftig durch die Versicherung gedeckt.

* **Basel**, 7. Sept. Im Moment, als vorigen Freitag abend der **Expreßzug Biel-Basel** um 10 Uhr in Delsberg abfahren wollte und das Signal hierzu bereits gegeben war, machte der Zugführer den Bahnhofsvorstand darauf aufmerksam, daß in einem Wagen 3. Klasse eine Frau unterwegs von einem „freudigen Ereignis" überrascht worden sei; das totgeborene **Kind** lag am Boden, aber die Mutter war verschwunden. Von den **Insassen des Wagens** konnte **keinerlei Aufklärung** gegeben werden, denn sie hatten von dem Vorfall **nicht das Geringste bemerkt**. Es ist möglich, daß die Mutter schon in Moutier ausgestiegen ist, oder auch erst in Delsberg, wo sie dann den Zug nach Delle hätte besteigen können, auf jeden Fall war es eine robuste Person. Da der Zug nicht mehr länger halten konnte, wurden die Passagiere aufgefordert, in einen anderen Wagen umzusteigen; dann wurde der Wagen geschlossen und nach Basel mitgenommen, wo der Polizei Anzeige gemacht worden ist.

Sport-Nachrichten.

X. **Karlsruhe**, 10. Sept. Der **Karlsruher Fußballverein** eröffnet am kommenden Sonntag die Spielsaison auf eigenem Platze. Für die 1. Mannschaft hat er diejenige der Fullballgesellschaft Mannheim verpflichtet. Vor dem großen Treffen K. F.-V. Phönix (3. Okt. 09) ist dieses Spiel das einzige der K. F.-V.-Mannschaft auf eigenem Platz. Das Spiel beginnt um 4 Uhr. Vorher (½3 Uhr) stehen sich K. F.V. II und Frankonia II gegenüber.

Karlsruhe, 9. Sept. Am kommenden Sonntag, nachmittags 4 Uhr, treffen sich auf dem Sportplatz an der Rintheimerstraße die 1. Mannschaften des Stuttgarter F.-K. Union und des K. F.-K. Frankonia (e. V.) Union Stuttgart, die jetzt ebenfalls der Ligaklasse zugeteilt ist, hat in letzter Zeit gegen die beste süddeutsche A-Klasse ganz beachtenswerte Resultate erzielt, sodaß man über den Ausgang dieses Spiels noch kein bestimmtes Urteil aussprechen kann. Nachmittags ½3 Uhr treffen sich K. F.-V. III und Frankonia III, und steht zu erwarten, daß von dem Nachwuchs beider Vereine ebenfalls guter Sport geboten wird.

Der Beiertheimer Fußball-Verein wird am nächsten Sonntag mit 2 Mannschaften gegen den 1. **Fußballklub Pforzheim** im Privatspiel antreten. Die Wettspiele, die am Weiherwald stattfinden, beginnen am 2½ Uhr.

= **Beverley**, 10. Sept. (Tel.) Als **Abschluß der internationalen Regattawoche** fand an **Bord** der **Yacht** des **Präsidenten** ein **Diner** statt. **Taft** als Besitzer der Yacht „Jeyette", überreichte den **Taftpokal**. In seinem **Trinkspruch** auf den **deutschen Kaiser** wies Taft auf die **freundschaftlichen Beziehungen** zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten hin.

* * *

= **Drei Franzosen gegen einen Deutschen** kämpften am Sonntag im „Botanischen Garten" um das „Goldene Rad von Berlin". Zweiter in diesem 100 Kilometer-Rennen hinter Motorschrittmachern wurde der Verteidiger der deutschen Farben F. Theile, der die Marke Brennabor fährt, vor dem Weltmeister Parent und dem franz. Rekordmann Contenet. W. Techmer gewann das Prämienfahren und mit Wegener, der sich im Hauptfahren vor Kudela und Schwab und im Eröffnungsfahren den zweiten Platz sicherte, das Tandemfahren. Techmer und Wegener fahren Brennabor, wie auch F. Kurzmeier, der im Prämienfahren zweiter wurde.

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Straßenwärter auf 20. September 1909 nach Kirchen (Amtsbezirk Lörrach), Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Lörrach, Strecke Nr. 8, Landstraße Nr. 1, Probezeit für Militäranwärter 1 Jahr, für sonstige Bewerber 5 Jahre, Anstellung auf Kündigung, Anfangsvergütung 720 *M* jährlich, Höchstvergütung 840 *M* jährlich (jeweils einschließlich einer zu 48 *M* bewerteten Grasnutzung). Alle 2 Jahre bei befriedigender Leistung Zulage von 24 *M*.

Spielplan des Großherzogl. Hoftheaters Karlsruhe.

In Karlsruhe:

Samstag, 11. Sept.: Abt. C. 1. Ab.-Vorst. **Prinz Friedrich von Homburg**, Schauspiel in 5 A. v. Kleist. 7—¾10.

Sonntag, 12. Sept.: 1. Vorst. auß. Ab.: **Festvorstellung** aus Anlaß der Anwesenheit des Kaisers auf Allerhöchsten Befehl: **Die verkaufte Braut**, komische Oper in 3 A. v. Smetana. ½8 bis nach ½10.

Montag, 13. Sept.: Abt. B. 1. Ab.-Vorst. **Der Wildschütz** oder die Stimme der Natur, komische Oper in 3 A. v. **Lortzing**. 7 bis gegen 10.

Dienstag, 14. Sept.: Abt. A. 2. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: **Die Lästerschule**, Lustspiel in 4 A. v. Sheridan. Uebersetzt und eingerichtet v. Hans Merry.

Donnerstag, 16. Sept.: Abt. C. 2. Ab.-Vorst. **Rigoletto**, Oper in 4 A. v. Verdi. 7½ bis geg. 10.

Freitag, 17. Sept.: Abt. B. 2. Ab.Vorst. **Die Journalisten**, Lustspiel in 5 A. v. Freytag. 7 bis nach 10.

Samstag, 18. Sept.: Abt. C. 3. Ab.-Vorst. **Der Talisman**, dramatisches Märchen in 4 A. v. Fulda. 7 bis gegen 10.

Sonntag, 19. Sept.: Abt. B. 3. Ab.-Vorst. **Die Meistersinger von Nürnberg**, in 3 A. v. R. Wagner. 6 bis nach ¾11.

In Baden:

Sonntag, 19. Sept.: 1. auß. Ab. Zum erstenmal: **Geographie und Liebe**, Lustspiel in 3 A. v. Björnstjerne Björnson. 7½ bis nach ½10.

Samson & Co.
Atelier für moderne Photographie.
Kaiser-Passage 7, Telephon 547.
Zahlreiche Anerkennungen aus den ersten Kreisen Karlsruhes.
Billigste Preise bei erstklassiger Ausführung. 6613

Stellenvermittlung
d. Kaufm. Vereins Karlsruhe.
Für Prinzipale kostenfrei. Einschreibgebühr f. Nichtmitgl. Mk. 1.50 f. 3 Monate. Statuten und Bewerbungsformulare gratis u. franko
Stets Bewerber aus d. meisten Branchen angemeldet. 9722*

Generalvertreter
erstklassiger Versicherungs-Gesellschaften sucht Generalagenten oder tüchtigen Kaufmann als 7967a.2.2
Associé.
Einkommen ca. 10 Mille. Lückenlose Laufbahn u. prima Referenzen Bedingung. Offerten unter **F. 3291** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

100000 Mk.
an zweite Stelle auf erstes Geschäftshaus **gesucht. Gefl. Offerten unter E. 3289 an Haasenstein & Vogler**, A.-G., **Karlsruhe.** 12844.3.2

Schnapskessel,
gebraucht, zu kaufen gesucht.
Karl Bahr,
zur „Karlsburg" 12960
in **Bohlsbach** bei Offenburg.

Billig zu verkaufen: Sauberes kompl. Bett, fast neuer schöner Herd, eis. Kinderbettstelle mit Matratze. B32588 **Uhlandstraße 12, part.**

Stellen finden

Jung., tücht. Architekt,
evang., militärfrei und ledig, von einem Spezial-Baugeschäft gesucht. Antritt möglichst sofort. Event. ist später eine Anteilschaft am Geschäft nicht ausgeschlossen. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Familienverhältnisse, Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüche unter Nr. 8104a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Tüchtiger Anwalts-Gehilfe
auf 1. Oktober nach **Freiburg i. B. gesucht.** Offerten mit Zeugnisabschriften unt. Nr. 7951a an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtiger 8036a
Reisevertreter
gesucht für **Bayern, Baden, Württemberg u. Elsaß-Lothringen**, evtl. auch getrennt, von einer bedeutenden und konkurrenzlosen Spezialfabrik für Holzmassenartikel der Haus- und Küchengerätebranche. Reflektiert wird auf durchaus geschäftsgewandten Herrn, der keine andere Vertretung dabei haben darf. Ausführliche Offerten sofort erbeten unter **A. B. 148** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe**, weil ein Chef der Firma in Kürze zur persönlichen Verhandlung in Karlsruhe anwesend ist. 2.2

Ein Herr,
gleich, wo wohnh., sofort gesucht z. Verkauf v. **Cigarren** an Wirte, Händler 2c. Vergtg. ev. 250 Mk. pr. Mk. oder hohe Prov. 7985a
A. Rieck & Co., Hamburg.

Vornehme Existenz
finden allerorts Damen u. Herren, welche Privatkundschaft besuchen, durch Vertrieb zweier **großartiger, konkurrenzloser Patentneuheiten** (Rockraffer u. Hutnadel.) Hohe **Provision.** Event. Alleinvertriebe. Erforderlich ca. *M* 20—50 f. kl. Lager. Offerten u. Nr. 8095a an die Exp. der „Bad. Presse".

Hausierer
tüchtige, für Backwaren **gesucht.** Zu melden **Samstag mittag** zw. **5 u. 6 Uhr Restaurant „Hilderhof"**, Augartenstr. 27. 8083a2.2

3—20 Mk. **tägl.** können Personen jed. Standes verdienen **Nebenverdienst** d. Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung 2c. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 162a

5 Mk. und mehr tägl. Verdienst dch. schriftl. Arbeit, häusl. Tät., Vertret. Auch für Damen. **Trappe, Böhlitz-Ehrenberg b. Leipzig.** 8070a

Tüchtige, selbständige
Monteure
für **sofort gesucht.** B32322.2.2
Heinrich Litterst
Elektrotechn. Büro.
Offenburg i. Bad.

Suche für sofortigen Eintritt einen zuverlässigen
Heizer.
Jakob Langenbach,
Zimmerei und Dampfsägewerk,
Lahr i. B. 8080a.2.1

Wer Stellung sucht,
verl. die „Deutsche Vakanzenpost", **Eßlingen 76.** 5637a*

Nur tüchtige
Inseraten-Acquisiteure
bei bester Entlohnung **sofort gesucht.** 8098a
August Huber, Offenburg, Hauptstraße 128.

Nachtportier,
ledig, sofort **gesucht.** 12876.2.2
Hotel Germania, Karlsruhe.
Gewesener Hotelhausdiener bevorzugt; Zeugnisabschriften und Photographie einsenden oder persönlich vorstellen.

Fräulein aus guter Familie zur Pflege einer nervenkranken Dame auf sogleich **gesucht.** Familienanschluß. Dasselbe muß auch etwas nähen können. Off. unt. Nr. B32484 an die Exped. der „Bad. Presse".

Besseres Mädchen
oder **Kindergärtnerin** zu 2 größ. Kindern auf 15. Sept. **gesucht.** 2.2
Näh. **Waldstr. 52**, 3. St. B32226

Suche zuverlässiges **Kindermädchen** mit guten Zeugnissen. B32569
Douglasstraße 24, 2. St.

Ein **Mädchen** zu einem Kinde unter Tags **gesucht.** Zu erfragen abens von 7 Uhr ab. B32586
Kaiserstraße 136, Stb., 2. St.

Zimmermädchen,
gesund und tüchtig, das nähen u. bügeln kann, in ein Privathaus nach **Hornberg**, Schwarzwaldbahn, **gesucht.** Offerten mit Lohnansprüchen 2c. befördert die Exped. der „Bad. Presse" u. Nr. 8029a.

Gesucht für 1. Oktober zuverläss., ält., selbständige **Köchin**, die den kl. Haushalt meiner Tochter in **Frankenlautern**, Reg.-Bez. Trier, mit einem Hausmädchen besorgt. Meldungen bis 15. Sept. bei **Frau v. Brauchitsch**, Akademiestraße 5. B32125.2.2

Mädchen-Gesuch!
Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, als Allein-Mädchen in kleinen, guten Haushalt auf 1. Okt. gesucht. Zu erfragen B32382 **Waldstr. 21**, Laden.

Ein jüngeres Mädchen
vom Lande findet auf 1. Okt. gute Stelle bei kleiner Familie. B32555.2.2
Durlach, Weingartenstraße 12, p

Wegen Verheiratung d. Mädchens **suche** z. 2 Personen reinliches, pünktliches B32339.2.2
Mädchen,
welches schon gedient hat. Sofort, 15. September od. 1. Oktober.
Näheres **Werderstr. 17**, II. Hth.

Gesucht zum 1. Okt. zuverläss.
Mädchen
für jungen Haush. in Straßburg. Vorzustellen bei Frau **Meißinger**, bis 14. Sept. **Lautenbach** b. Oberkirch, Hotel Schwan, dann **Straßburg, Kleinsplittelgartenweg 8.** 8028a

Zuverlässiges, ordentl. **Mädchen** zu kleiner Familie auf 1. Oktober **gesucht.** B32595
Durlach, Ettlingerstr. 13, I.

Brabes, fleißiges **Mädchen**, das bürgerlich kochen kann, zu kleiner Familie nach Durlach **gesucht.**
B32451 **Kriegstr. 10**, 4. Stock.

Kräftiges, reinliches **Mädchen** vom Lande, bis 1. Okt. **gesucht.** Dauernde Stelle. B31559
Näh. **Rüppurrerstr. 21**, II., lks.

Einige, fleißige, kräftige
Arbeiterinnen
finden sofort Beschäftigung bei 13043
Ebersberger & Rees.

Arbeiterin,
geübte, für **Buchbinderei** sofort **gesucht. Zirkel 24.** B32553.2.2

Stellen suchen

Bautechniker,
24 Jahre alt, 4 Semester, reiche praktische Erfahrung, auch im Eisenbeton, **sucht** anderweit. **Stellung** im Baugeschäft, Eisenbetonfirma od. Architekturbur. Off. an d. Exp. der „Bad. Presse" u. Nr. 8009a.

Kaufmann,
26 J. a., mit allen Kontorarbeiten u. Buchhaltung vollständig vertr., an selbständiges Arbeiten gewöhnt, seither in einer chemischen Fabrik als Disponent u. Expedient tätig, **sucht**, gestützt auf Ia. Zeugnisse, per 1. Okt. oder später **Stellung**, gleichviel welcher Branche.
Offerten unter Nr. 7847a an die Exped. der „Bad. Presse".

Kaufmann
sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, auf einem hies. Bureau **Beschäftigung.** Off. u. Nr. B32168 an die Exp. der „Bad. Presse".

Junger, selbständiger
Schwachstrom-Monteur,
in sämtlichen Schaltungsschemas sehr gut bewandert, **sucht sofort Stellung.** Off. u. Nr. 8093a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

10 Mk. Belohnung
demjenigen, der einem **Heizer gute Stelle verschafft.**
Offerten unter Nr. B32468 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Stellung-
suchenden
Damen und Herren
die einen besser bezahlten Posten auf kaufm. Bureau wünschen, empfehle ich den Besuch meiner **Kurse** in:
Schönschreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben, Rundschrift, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz 2c.
à Kursus 10—20 Mk.
Tages- u. Abendkurse.
Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung.
Ausführl. Auskunft u. Prospekt gratis durch die 13056.3.1
Handelsschule „Merkur"
Karlsruhe, Kaiserstr. 113.
Telephon 2018.

Tüchtige, branchekund. **Cigarren-Verkäuferin** sucht Stellg. u. bescheid. Anspruch. Off. u. Nr. B32583 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Verkäuferin,
in der **Kolonialwaren-Branche** durchaus bewandert, **sucht Stellung** per sofort oder 1. Okt., würde auch **Filiale** übernehmen.
Offerten unter Nr. B32437 an die Exp. der „Bad. Presse".

Kassiererin,
durchaus tücht. u. erf. i. Compt. u. Korresp., **sucht** p. sof. ev. 1. Okt. **Stellung.** Gefl. Off. unt. B32592 an die Exped. der „Bad. Presse".

Geb., repräs. Dame, evg., Ende 30, aus gut. Fam., in allen Zweig. des Haushalts und Hauswesens tücht. und erf., **sucht** selbst. Wirkungskreis als
Hausdame.
Beste Referenzen und Zeugnis. **Gefl. Offerten unter G. 3294 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, erbeten.** 12846.3.2

Besseres Mädchen,
perfekt im Schneidern, Weißnähen u. Bügeln, das auch etwas Frisieren versteht, **sucht** auf 1. Okt. Stelle **als erstes Zimmermädchen.** Karlsruhe bevorz. Gut. Zeugn.
Off. u. **K. St. 109 hauptpostlagernd hier.** B31387

Stellung sucht
ein **Fräulein**, im Wirtschaftswesen tüchtig, ins **Büfett** oder als **Kassiererin.** Offerten postlagernd **Rastatt Nr. 50** erbeten. 7992a

Tüchtige Kellnerin,
welche im Hause schlafen kann, **sucht** auf 1. Oktober dauernde **Stellung.** Offert. unt. B32385 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Mädchen
gesetzten Alters, in Küche und Haushalt durchaus erfahren, **sucht** per 1. Okt. zu älterem, besserem Herrn Stelle als **Haushälterin.**
Off. u. Nr. 8064a befördert die Exped. der „Bad. Presse".

Fleißiges, williges **Mädchen**, 19 Jahre alt, vom Lande, welches gut bügeln, nähen u. etwas kochen kann, **sucht Stellung** per 1. Oktbr. oder später in gutem Hause.
B32591 **Augartenstraße 93**, II.

Zu vermieten:

Wohnung.
Lessingstraße 39 ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres **Lessingstraße 37a**, 2. Stock. 10165*

Schwanenstraße 13
ist im 2. Stock eine
Wohnung
mit 2 großen Zimmern, großer Küche mit Gas per sofort oder später zu vermieten. 12911.3.2
Näheres parterre daselbst.

Freundl. 2 Zimmerwohnung
mit Küche, Gas, Klosett u. Keller an ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten.
Philippstraße 3a, 4. St. Auskunft parterre. 13044.5.1

Augartenstraße 18 ist eine **Mansardenwohnung** von 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu verm. Näheres parterre. B32214

Durlacherallee 15, 4. Stock, sonnig gelegene **Herrschaftswohnung**, 5 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör nach Wunsch mit Garten, auf 1. Oktober event. auch etwas früher zu vermieten. Desgleich. 5. Stock, 3 große Zimmer mit Küche 2c. auf gleiche Zeit. Beide Wohnungen werd. neu hergerichtet. 10200

Durlacher-Allee 45, zwei Zimmer und Küche im 5. Stock an ruhige Leute auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres Laden. B3085

Durlacherstr. 35 ist eine **Wohnung**, 1 Zimmer, Alkov nebst Zugehör sofort od. auf Oktober zu vermieten. Näh. im Laden. B32318

Hirschstraße 52 auf 1. Okt. **Hochparterrewohnung** von 7 Zimmern u. Zubehör zu verm. Einzusehen 10—6 Uhr. Näheres 2. Stock. Preis 900 *M*. B3233.7

Kriegstr. 88 auf 1. Okt. **2. St.**, enth. 5 Zimmer, Zubehör, Balkon, zu vermieten. Näh. das. 1. St. vorn v. 10—1, nachm. 3—5 Uhr. 972*

Kronenstraße 51, Seitenbau, ist eine freundliche **3 Zimmerwohnung** mit Küche u. Keller per 1. Oktober zu vermieten. Näh. part. B32590.5.1

Mathystraße 10, Wohnung von 6 Zimmern, 2 Balkonen, Küche, Bad, reichliches Zugehör, zu vermieten. Näh. Herrn **Böttlin**, 2 Treppen. B3170

Schützenstr. 47, Hinterh., 1. St. ist 1 Zimmer mit Küche auf 1. Okt. zu verm. Näh. 2. St. B3162

Schwanenstraße 27 ist eine freundl. **3 Zimmerwohnung** auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen parterre. B3073

Sofienstraße 38 ist im 2. Stock die **Wohnung** von 5 Zimmern mit Bad, Gartengenuß, Gas und allem übrigen Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Anzusehen von 9—11 u. 4—6 Uhr. 107

Veilchenstr. 3 Zimmerwohnung, 2. Stock, mit Balkon u. Mansarde in noch neuem Hause auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Nähe Tullastr. 74, 5. Stock. B31865.5

Werderstraße 100 ist eine freundl. **3 Zimmer-Wohnung** auf 1. Okt. zu vermieten. B31836.5.2
Zu erfragen im Laden.

Wilhelmstraße 56 ist im Seitenbau eine **Wohnung v. 2 Zimmern** mit Zubehör auf 1. Okt. oder später an ruh., kl. Familie zu vermiet. Näh. das. Vdhs., part. B32177

Winterstraße 25 ist eine schöne **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. Okt. an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näh. part. 12608

Schön möbl. Zimmer
sofort zu vermieten. 12144*
Leopoldstraße 31, 3. St.

Ein zweifenstr., gut möbliert. **Zimmer** in gutem, ruhigem Hause Mitte der Stadt ist billig zu vermieten. Näheres B32246
Zähringerstr. 84, 2 Tr. hoch.

Ein gut möbliertes **Zimmer** ist um 7 Mk. monatl. sofort **zu vermieten. Sybelstr. 12**, 3. St. rechts, nächst der Morgenstraße. B32596

Akademiestraße 49, part., gegenüb. Palais Prinz Max, ist ein großes fein möbl. **Zimmer** an bess. Herrn bis 1. Okt. zu vermieten. B31875

Amalienstraße 11, parterre, Hinterhaus, ist ein schön möbliertes Zimmer sofort auf drei Wochen zu vermieten. B31631

Durlacher Allee 65, 4. St., rechts, ist gut möbl. **Zimmer** zu 18 *M* mit Kaffee zu vermiet. B32032

Gartenstr. 2, 3. St. l. (Ecke Ritterstraße), **möbl. Zimmer** m. Extra-Eing., ohne vis-à-vis, mit **Mittagstisch** an ein Fräul. od. Herrn auf sofort zu verm. B32513

Hirschstr. 10, 1 Tr., ist ein fein möbl. **Zimmer** mit od. ohne Pens. sofort zu vermieten. B32474

Hirschstr. 48, pt., sind für 1. Okt. zwei gut möbl. **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer) an gesetzteren Herrn zu vermieten. B32419

Kaiserallee 77a, III., sehr schön möbl., großes, zweifenstr. **Zimmer** mit Balkon, ohne vis-à-vis, an solid. Herrn zu verm. B32358

Kapellenstraße 64, II., lks., ist ein hübsch möbl. **Zimmer** per sofort oder später zu verm. Daselbst ist eine **leere Mansarde** billig abzugeben. B32366

Karlstr. 49a, 3 Tr. r. ist ein gut möbl. **Zimmer** auf 1. Oktober zu vermieten. B31369.6.5

Kriegstraße 105, 2. Stock, ist ein sehr hübsch möbliertes **Zimmer**, auch für vorübergehend, zu vermieten. B31870.5.5

Kronenstr. 52 möbl. **Zimmer**, ev. mit Kost, sofort billigst zu vermieten. B32241

Lessingstraße 58, 2. Stock, r., ist ein schön möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B32309

Steinstr. 14, 2 Tr., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang zu vermieten. B3256S

Zähringerstr. 2, 3. Stock, einfach möbl. **Zimmer** zu verm. B32579

Ein Schüler höherer Schule **findet**
gute Pension
bei bester Verpflegung. Offerten unter Nr. B32196 an die Exped. der „Bad. Presse".

Schülerinnen
höh. Schulen finden **liebevolle Aufnahme** und sehr gute **Pension** in feiner Familie. Offerten unter Nr. 32571 an die Expedition der „Badischen Presse".

Herbst- und Winter-Saison 1909/10

Den Eingang sämtlicher

Herbst- und Winter-Neuheiten

in Stoffen

gestatten wir uns ergebenst anzuzeigen.

Unsere Spezial-Abteilung für

Feine Maß-Schneiderei

enthält eine Fülle bester deutscher und englischer Fabrikate und steht unter Leitung erstklassiger Fachkräfte.

Für tadellosen Sitz, beste chikeste Ausführung leisten wir weitgehendste Garantie. 13045

Spiegel & Wels.

Eigene Reparatur-Werkstätte im Hause.

Vereinigte Freiwillige Feuerwehren Karlsruhe.

Zum Empfang Sr. M. des Kaisers

versammeln sich die Mitglieder um **halb 12 Uhr** am **Zentralfeuerhaus** in Dienstkleidung.

Karlsruhe, den 10. September 1909.

Das Korps-Kommando.

13052 Heußer. Nünlist.

Kühler Krug

Telephon 538. **Direktion: Emil Krebs.**

Anlässlich der **Kaiserparade**

Samstag nach Schluss der Parade während des Abkochens der 110er im Garten:

Grosses Fest-Konzert

ausgeführt von der

Kapelle der Freiw. Feuerwehr der Stadt Karlsruhe

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Hellmuth.

Eintritt frei. **Anfang 1 Uhr.**

Von 12 Uhr ab sind fertige Speisen bei zivilen Preisen zu haben. 13020

American-Bar

im

Wiener Hof, nahe der techn. Hochschule,

Ecke Fasanen- und Zähringerstrasse,

Eingang Zähringerstrasse. B32593.3.1

Kaiserparade!

Fahrgelegenheit zum Forchheimer Exerzierplatz

zu zivilen Preisen mittelst **Break** u. **Federnpritschenwagen.** Hin- und Rückfahrt.

Abfahrtszeit: Von Samstag morgen halb 6 Uhr an.

Abfahrtsort: Kriegstraße, beim Kriegerdenkmal.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein

Der Unternehmer:

Daniel Mannherz.

30116.2.1 **Telephon 1287.**

Fahrgelegenheit zur Kaiserparade und zurück,

à Person Mk. 2.— 13037.2.1

von der katholischen Kirche in Mühlburg ab.

Abfahrt präzis 6³⁰ Uhr.

Männergesangverein Karlsruhe. E. V.

Sonntag den 12. September, nachmittags 4 Uhr beginnend,

große Herbstfeier

in den für den Verein reservierten Räumen d. **Festhalle Durlach.**

Der uns befreundete Gesangverein **„Freundschaft Pforzheim"** wird als Gast bei dem Feste zugegen sein.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt und sind die Angehörigen des Vereins zur Teilnahme freundlichst eingeladen.

Weiteres siehe Rundschreiben.

13005 **Der Vorstand.**

Apollo-Theater

Dir. **Jos. Engels,** Marienstrasse 16.

Aus Anlass der

Kaisertage

finden von heute ab **abends 8 Uhr** grosse Festvorstellungen statt. 13048

Samstag den 11. September, nachmittags 4 Uhr, **grosse Familienvorstellung** zu ermässigten Preisen.

U. a. Auftreten des 6jährigen Violinvirtuosen **Gara Guly.**

Sonntag den 12. Sept. nachm. 4 und abends 8 Uhr Familien- u. Gala-Vorstellung.

Morgens von 11—1 Uhr Künstlermatinée.

An meinem bürgerlichen

Tanzkurs

können noch Damen und Herren teilnehmen, und erbitte gefl. Anmeldungen in meiner **Wohnung, Lessingstr. 78, oder im Unterrichtslokal, Restauration „zur Karlsburg", Akademiestr. 30,** Dienstag u. Freitag, abends ½9 Uhr. B32575.2.1

Hochachtungsvoll

Richard Gerdon, Tanzlehrer.

Naturbutter 10 Pfd.-Colli M. 8.50, z. Probe ein 10 Pfd.-Colli ½ Butter ½ ff. Honig M. 7.90. **Spitzer, Tluste D 268 via Schlesien.** 8063a.2.1

Ausziehtisch mit eich. Platte, gut erhalt. **Badewanne** 16 Mk., starkes **Tourenrad** 35 Mk., kleine **Doppelleiter, Küchenhocker** sind zu verkaufen. B32580 **Yorkstraße 28,** parterre.

Die grösste Goodyear-Welt Schuh-Fabrik in Europa

liefert unsere berühmten Goodyear-Welt-Herren- und Damen-Stiefel à Mk. **12.50.** Es ist daher völlig ausgeschlossen, dass wir in Bezug auf Qualität, Auswahl und Ausführung auch nur annähernd erreicht werden können.

Wir haften für die Güte jeden Paares.

Ein einmaliger Versuch genügt, Sie zu unserem dauernden Kunden zu machen. 13050

Schuh-Haus **METROPOLE** Kaiserstr. 70.

Frisch eingetroffen: Unser erster Waggon Neue

Marinaden

aus nur frischen Fischen hergestellt

Bismarck-heringe

3 Stück **20** Pfg.

die 4 Ltr.-Dose **2.00**

Rollmöpse

3 Stück **20** Pfg.

die 4 Ltr.-Dose **2.00**

Bratheringe

Stück **8** Pfg.

die 8 Ltr.-Dose **3.00**

Russische Sardinen

Pfund **30** Pfg.

Original-Fässel **1.70**

12949

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

Ingenieur-Akademie

Wismar a. d. Ostsee. für Maschinen- u. Elektro-Ingenieure, Bau-Ingenieure und Architekten. 5774a.10.6

Algier-Burgunder,

ärztlich empfohlener Edelwein, Ltr. 56, 65, 80 Pfg., frachtfrei, offeriert **Rotweinhaus Höhn 2, Heppenheim, B.**

Jede Garantie oder Rücknahme. 3935a*

Teppiche

für 12512.6.6

Einquartierung

per Stück Mk. **1.80**

Arthur Baer,

Karlsruhe

Kaiserstr. 93 1 Treppe hoch **Kaiserstr. 93** 1 Treppe hoch

— **Telephon 2665.** —

Infolge Anschaffen eines Lastautomobiles haben wir sofort einige gute, fehlerfreie

Brauerei-Pferde

billig abzugeben. 8101a

Bruchsaler Brauerei A.-G. Bruchsal.

Wegen Saisonschluß werden nachstehende **Pferde** preiswert abgegeben: 8052a2.2

1 Paar Schimmel,

schwerer Schlag, 5jährig;

1 Paar Fuchsen,

leichterer Schlag, 5jährig.

Die Tiere sind fromm, gut eingefahren und autosicher.

Schloßhotel Hornberg,

Schwarzwaldbahn.

C. Wälde.

Gutes Zeitungs-Makulaturpapier

empfiehlt die **Expedition der „Bad. Presse".**

Wegen Todesfall sofort zu verkaufen:

8jährige irische **Kohlfuchsstute,** vollst. geritten und von Dame stets gefahren, 1,72 groß, 1500 Mk.; 9jähr. ostpr. **Wallach,** 1,68 groß, 1500 Mk., vollst. ger. u. von Dame stets geritten u. gefahren; Fast neues **Kupee,** Preis 1000 Mk. Näheres **Wimpfelingerstr. 12, Straßburg i. Els.** 8062.10.1

Reitpferd,

6j. br. Wallach, 1,73 m groß, elegantes Exterieur, komplett geritten, fehlerfrei, leicht zu reiten, mit sehr schönen Gängen, auch gefahren, preiswert zu **verkaufen.** Reflektanten wollen Adresse unter Nr. 32572 in der Expedition der „Badischen Presse" abgeben.

---

2 Reitpferde, auch gefahren, zu vermieten oder zu verkaufen. B32491.2.2 **Bernhardstraße 5,** Hths. 1. St.

Ein Paar schöne, gute, junge

Pferde

sind **zu verkaufen.** Wo? sagt unter Nr. B32404 die Expedit. der „Bad. Presse". 22

---

2 schwere Zugpferde,

unter aller Garantie, nach Uebereinkunft auf Termine, zu verkaufen.

Philipp Adam Müller,

8065a2.1 **Untergrombach.**

J. L. Distelhorst

Karlsruhe, Waldstrasse 32.

Antike Möbel

in bedeutender Auswahl. 12975.7.3